

Tischtennis

Nach langer Pause beginnt im Tischtennis schon heute die Rückrunde. Um 17.30 Uhr trifft in der Turnhalle der Wilhelmschule die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins auf den SC Aplerbeck 09. Beide Vereine belegen Plätze im Mittelfeld. Das Hinspiel gewannen die Castroper 9:6. Spitzenspieler der Gäste ist der mehrfache Kreismeister Blumenkamp. In der ersten Serie schlug er die beiden Castroper Brosdowski und Bettinger. Ob den beiden die Revanche gelingt, hängt von der Tagesform ab. Der PSV spielt in folgender Aufstellung: Brosdowski, Büscher, Bettinger, Römer, Send und Nöther.

Nr. 22 / Donnerstag, 27. Januar 1966

WAZ

Nach Kampf gewonnen

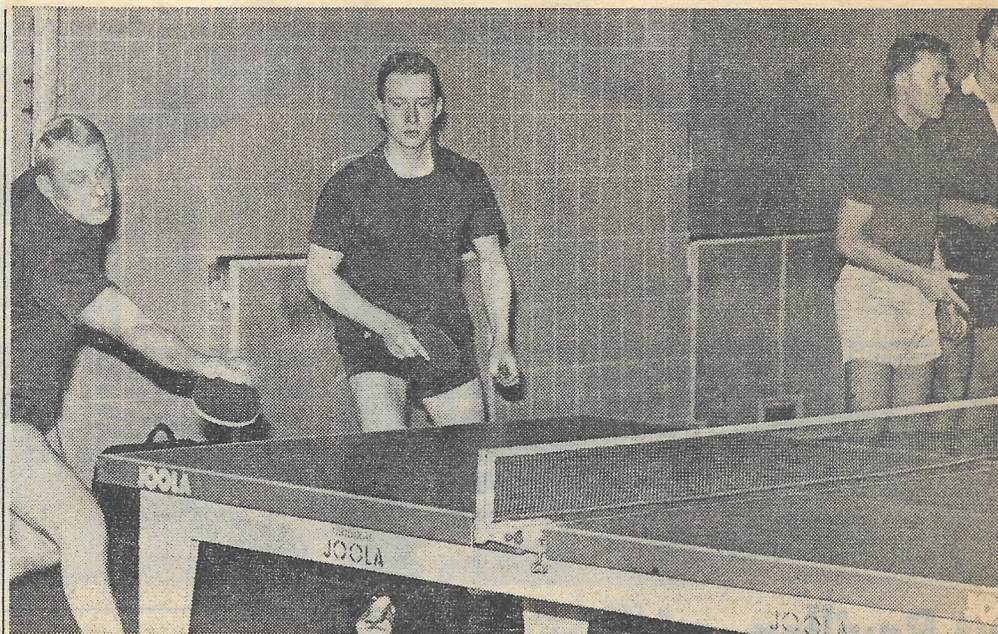
Postsport siegt im Tischtennis gegen Aplerbeck 9:5

Im Meisterschaftsspiel der Tischtennis-Bezirksklasse kam es in der Turnhalle der Wilhelmschule zu der erwarteten spannenden Begegnung zwischen dem Postsportverein und dem SC Aplerbeck 09. Die Gäste mußten eine Mannschaftsumstellung vornehmen, die sich aber gut gewährte. Nach ausgeglichenen Spielen gingen sie mit 5:4 in Führung. Dann setzten sich aber die Postsportler mehr und mehr durch und gewannen schließlich mit 9:5 Punkten.

Wie bereits im Hinspiel unterlag Brosdowski erneut dem mehrfachen Kreismeister von Dortmund, Blumenkamp. Dagegen war Büscher erfolgreicher. Er besiegte durch sein angriffsfreudiges Spiel sowohl Blumenkamp als auch Kiel. Trotz sei-

nes Trainingsrückstandes, Büscher ist z. Z. in Stuttgart beschäftigt, bot er die besten Leistungen. Ebenfalls ungeschlagen blieben im Einzel Bettinger und Send. Sehr schwach spielte erneut Nöther, der keinen Punkt für seine Mannschaft erringen konnte.

Die einzelnen Ergebnisse: Brosdowski/Bettinger — Zulewski/Solibieda 2:0, Büscher/Send — Kiel/Blumenkamp 0:2, Send — Steininger 2:0, Nöther gegen Solibieda 0:2, Brosdowski — Blumenkamp 0:2, Büscher gegen Kiel 2:0, Bettinger gegen Ackerhans 2:, Römer — Zulewski 0:2, Nöther — Steininger 0:2, Send — Solibieda 2:1, Brosdowski — Kiel 2:0, Büscher gegen Blumenkamp 2:0, Bettinger — Zulewski 2:0, Römer gegen Ackerhans 2:0.



BUSCHER UND SEND hier im Doppel gegen die Aplerbecker. Sie unterlagen. Büscher (links) war in den Einzelspielen sehr erfolgreich. (WAZ-Bild: Marr)

Tischtennispieler nach auswärts

Zwei Auswärtsspiele stehen am Wochenende auf dem Programm der Tischtennispieler des Postsportvereins. Die erste Mannschaft trifft in Bochum auf den TTC Constantin, die zweite Mannschaft fährt zum TV Brechten. In beiden Spielen kann man den Postsportlern nur wenig Chancen einräumen.

Bereits in der ersten Serie verlor der Postsportverein gegen Constantin mit 9:5. Die Bochumer stehen zur Zeit auf dem dritten Tabellenplatz und machen sich große Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze, die zum Aufstieg in die Liga berechtigen. An eigenen Tischen sind die Gastgeber der Postsportler noch unbesiegt.

Die zweite Mannschaft hat es sehr schwer, sich in der neuen Umgebung der ersten Kreisklasse zurechtzufinden. Bisher langte es nur zu zwei Siegen. Die Brechtener gelten jedoch als heimstark.

Die erste Mannschaft spielt mit folgendem Aufgebot: Knauer, Timmermann, Geiß, Schöbel, Statnik und Gunia.

R.N.V. 29.7.66



UNGESCHLAGEN blieben die beiden Spitzenspieler Bettinger und Brosdowski vom Postsportverein beim Kampf gegen TTC Constantin.

(WAZ-Bild)

PSV ohne Sieg

Im Tischtennis gab es diesmal nur Niederlagen

In beiden Begegnungen an diesem Wochenende blieben die Tischtennisspieler des Postsportvereins ohne Sieg. Kurzfristig wurde das Spiel der ersten Herrenmannschaft neu angesetzt. Die Staffelführung hatte dem Postsportverein doch noch das Heimrecht zuerkannt. So kam das Spiel gegen den TTC Constantin Bochum am Sonnabend in der Turnhalle der Wilhelmschule zur Austragung.

Beide Teams hatten sich auf dieses Treffen gut vorbereitet. Das bewiesen die ausgeglichenen Paarungen. Trotzdem behielt der TTC Constantin mit 9:6 Punkten die Oberhand. In den Einzelspielen blieben Brosdowski und Bettinger vom PSV ungeschlagen. Für die weiteren Punkte sorgten Send im Einzel und Brosdowski/Bettinger im Doppel.

Die einzelnen Ergebnisse: Brosdowski/Bettinger gegen Napierski/Unger 2:1, Büscher/Send — Kleffmann/Volland 1:2 (13:21, 21:18, 21:23), Send gegen Volland 2:0, Nöther — Napierski 0:2, Brosdowski — Pöhlmann 2:1, Büscher — Unger 0:2, Bettinger — Wohlgemuth 2:0, Römer — Kleffmann 0:2, Nöther gegen Volland 1:2, Send gegen Napierski 1:2, Brosdowski gegen Unger 2:1, Büscher gegen Pöhlmann 1:2, Bettinger gegen Kleffmann 2:1, Römer — Wohlgemuth 0:2 (19:21, 21:23), Büscher/Send gegen Napierski/Unger 0:2.

Beim TV Brechten hatte die zweite Mannschaft, wie erwartet, keine Siegchancen. Die Brechtener revanchierten sich für die im Hinspiel erlittene Niederlage mit 9:4 Punkten. Für die Gegenpunkte zeichneten Schöbel und Knauer im Einzel sowie Knauer/Timmermann im Doppel verantwortlich.

Postsportler haben gute Chance

Erste Garnitur an eigenen Platten / Dreimal Tischtennis

Mit vollem Meisterschaftsprogramm warten an diesem Wochenende die Tischtennispieler des Postsportvereins auf. In zwei Heimspielen und einem Auswärtsspiel geht es um begehrte Punkte. Echte Erfolgschancen hat die 1. Mannschaft gegen die SSG Olympia Bochum am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle der Wilhelmschule. Im Hinspiel unterlagen die Heimischen in ihrer wohl schwächsten Form dieser Saison mit 9:6 Punkten. In der Tabelle belegen die Gäste den drittletzten Tabellenplatz. Um den Abstieg brauchen sie sich allerdings nicht zu sorgen, da in diesem Jahr nur eine Mannschaft absteigt. Am Sonntag sollte den Postsportlern durchaus ein Sieg gelingen, zumal die stärkste Besetzung aufgebaut werden kann.

RNV 5.2.66

Schwieriger hat es die 2. Mannschaft gegen den TTC Somborn. Die Postsportler sind inzwischen auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht und werden an einer erneuten Niederlage gegen den Tabellendritten kaum vorbeikommen. Im Lager der Castroper sollte man sich bald Gedanken machen, den Klassenverbleib zu sichern.

Die 3. Mannschaft ist am Sonntag beim TTC Huckarde zu Gast. Beide Gegner kennen sich schon seit Jahren, und immer wieder gibt es spannende Auseinandersetzungen mit wechselndem Erfolg. Punktegleich stehen beide Mannschaften im unteren Tabellendrittel. Der Ausgang dieser Begegnung ist daher völlig offen.

PSV spielt schon heute

Schon für heute ist die nächste Runde in der Tischtennismeisterschaft angesetzt, und wieder sind alle Mannschaften des Postsportvereins am Start.

Vor einer schweren Aufgabe steht die 1. Mannschaft beim TTC Wickede. Schon im Hinspiel leisteten die Wickeler harten Widerstand und gaben sich nur sehr knapp mit 7:9 Punkten geschlagen. Die Postsportler müssen gut aufpassen, wenn sie nicht eine Überraschung erleben wollen. Ihre Stärke besitzen die Gastgeber im oberen Mannschaftsdrittel. Zumindest einen Ausgleich kann man aber Brosdowski und Büscher zutrauen. Entscheiden werden in diesem Treffen die Doppelspiele.

Die Reservemannschaften treten in der Turnhalle der Wilhelmschule um 17 und um 19 Uhr an. Gast der 2. Mannschaft ist der wiedererstartete TV Mengede. Im Hinspiel gelang den heimischen Tischtennispielern trotz eines 2:6-Rückstandes noch ein 9:6-Erfolg. Dieses Ergebnis ist wohl kaum zu wiederholen.

Die 3. Mannschaft erwartet den TuS Sommerberg und sollte wie in der ersten Serie erneut gewinnen. Der Klassenverbleib ist jetzt schon gesichert. Die PSVer können also frei aufspielen.

WAZ 11.2.66

Die Dritte gewann

Postsportler mußten zwei Niederlagen hinnehmen

In den Sonnabendspielen im Tischtennis konnte nur die 3. Mannschaft des Postsportvereins einen Erfolg verbuchen, der mit 9:3 Punkten gegen den TuS Sommerberg recht deutlich ausfiel.

Die Bezirksklassenmannschaft mußte mit 9:5 Sieg und Punkte dem TTC Wickede überlassen. In dieser Begegnung wirkten Bettinger und Römer sehr schwach. Besonders Römer hat ein großes Formtief erreicht. In den letzten sechs Meisterschaftsspielen konnte er nur einen Punkt für seine Mannschaft erringen. Recht gut trumpfte wieder Brosdowski auf, der beide Einzelspiele gewann.

Für die restlichen Punkte zeichneten Büscher und Send im Einzel, sowie Brosdowski/Bettinger im Doppel verantwortlich. Die einzelnen Ergebnisse: Harmsen/Haumann gegen Büscher/Send 2:1, Nagel/Letzner — Brosdowski/Bettinger 0:2, Weber — Nöther 2:0, Grote — Send 2:1, Haumann gegen Büscher 0:2, Nagel gegen Brosdowski 1:2, Letzner gegen Römer 2:0, Harmsen gegen Bettinger 2:1, Grote — Nöther 2:0, Weber — Send 0:2, Haumann — Brosdowski 0:2, Nagel gegen Büscher 2:1, Letzner gegen Bettinger 2:0, Harmsen gegen Römer 2:0.

Wieder großes Pech hatte die 2. Mannschaft im Spiel gegen den TV Mengede. Trotz großem Einsatz reichte es nur zu einem knappen Ergebnis. Wie am Vorsonntag unterlagen die Postsportler mit 7:9 Punkten. Allein drei Spiele gingen in der Verlängerung des dritten Satzes verloren. Für den erkrankten Statnik setzte der PSV den Nachwuchsspieler Say-

dak ein, der seine Aufgabe gut löste. Er verlor zwar ein Spiel recht knapp, beherrschte aber im zweiten Spiel seinen Gegner ganz eindeutig.

Ihre ansteigende Form bewies die 3. Mannschaft gegen den TuS Sommerberg. Nach langer Pause wirkte wieder Pawlak mit, der gleich beide Einzel gewann. Für die drei Gegenpunkte sorgten Höltmann, König und Oehlke. In zwei Nachholspielen siegte die Jugendmannschaft mit 9:0 gegen den TV Brechten und unterlag mit 5 Spielern antretend beim TV Mengede mit 2:9. In beiden Spielen zeichnete sich besonders S. Römer aus, der zu großen Hoffnungen Anlaß gibt.

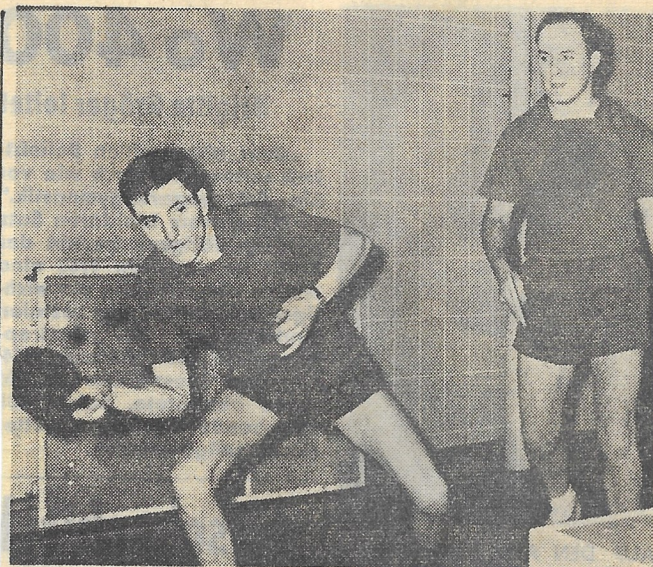
Niederlage beim Tabellenführer

PSV-Tischtennismannschaft unterlag mit 5:9 Punkten / Die Tabellen

Auch durch die gut spielende 1. Tischtennismannschaft des Castroper Postsportvereins ließ der TuBV Mengede sich nicht in seinem Siegeszug stoppen. Obwohl er mit 9:5 Punkten gewann, hatte der Tabellenführer sich das Treffen anscheinend leichter vorgestellt. Knauer und Send hätten bei etwas Glück dem Gastgeber noch einige Schwierigkeiten bereiten können. Brosdowski, Bettinger, Büscher, Knauer und Timmermann gewannen im Einzel je einen Punkt. Die Doppelspiele gingen wiederum verloren. Der Tabellenstand:

Bezirksklasse					
TuBW Mengede	17	16	1	0	33:1
Polizei-SV Dortmund	18	15	2	1	32:4
Constantin Bochum	16	11	3	2	25:7
Olympia Bochum	16	12	0	4	24:8
TTC Hörde	17	10	2	5	22:12
EGV Hattingen	16	8	2	6	18:14
PSV Castrop	17	5	4	8	14:20
Grün-Weiß Bochum	16	5	3	8	13:19
MBV Linden	17	5	1	11	11:23
TTC Huckarde	17	4	2	11	10:24
TTC Somborn	18	4	1	13	9:27
PSV Bochum	16	2	1	13	5:27
TuS Griesenbruch	17	1	0	16	2:32
Kreisklasse					
TV Brechten	13	11	2	0	24:2
Laurentius Marten	13	9	3	1	21:5
PSV Castrop II	13	9	2	2	20:6
TTC Wickede	13	9	1	3	19:7
TTC Huckarde	13	7	0	6	14:12
TuS Sommerberg	14	5	2	7	12:16
Eintracht Dortmund	13	4	2	7	10:16
PSV Castrop III	13	3	3	7	9:17
TTC Hengsen	14	3	2	9	8:20
Westfalia Sölde	13	3	1	9	7:19
TTC Unna	14	0	2	12	2:26

WAZ 14. 2. 1966



SPITZENDOPPEL: Bettinger (links) und Brosdowski.
(WAZ-Bild: Orwat)

PSV stark verbessert

Sieg für erste Mannschaft und Niederlage für Reserve

Einen Sieg und eine knappe Niederlage erreichten am vergangenen Wochenende die Tischtennispieler des Postsportvereins. Das Spiel der dritten Mannschaft wurde kurzfristig auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Am Sonntag spielte die erste Mannschaft gegen den TTC Huckarde in der Turnhalle der Wilhelmschule groß auf. Allgemein hatte man mit einem knappen Ergebnis gerechnet. Die Postsportler gaben jedoch ihren Gästen in keiner Phase des Spiels eine Chance und gewannen sicher mit 9:2 Punkten.

Die einzelnen Ergebnisse: Büscher/Knauer gegen Nowak/Gläser 2:1, Brosdowski/Bettinger gegen Morher/Ressel 2:0, Nöther gegen Morher 2:0, Knauer gegen Grundmann 2:0, Brosdowski gegen Gläser 2:0, Büscher gegen Nowak 1:2, Bettinger gegen Dulz 2:1, Römer gegen Ressel 2:0, Knauer gegen Morher 2:0, Nöther gegen Grundmann 0:2, Brosdowski gegen Nowak 2:0.

Ihr drittes Spiel hintereinander verlor die zweite Mannschaft nunmehr mit 7:9 Punkten. Man kann es schon bald nicht mehr als Pech bezeichnen, wenn in einer Begegnung drei Einzelspiele trotz hoher Füh-

rung im Entscheidungssatz verlorengehen. Die Pechvögel waren Gunia (18:11), Knauer (17:13) und Timmermann (20:15). Auf Grund der Leistungen wäre zumindest ein Unentschieden beim SV Schüren verdient gewesen. Durch diese Niederlage werden die PSVer an ein Entscheidungsspiel um den Klassenverbleib nicht vorbeikommen.

WAZ
3.3.36

Chance für den PSV

Alle drei Mannschaften in der Meisterschaft beschäftigt

Alle Tischtennismannschaften des Postsportvereins sind an diesem Sonntag wieder am Start. Während die erste Mannschaft beim SV Rot-Weiß Stiepel gute Siegesaussichten hat, stehen beide Kreisklassenmannschaften vor schweren Aufgaben.

Das erste Team des PSV kam bereits im Hinspiel gegen den SV Rot-Weiß Stiepel mit 9:2 Punkten zu einem klaren Erfolg. Wenn auch mit dem Einsatz von Send noch nicht gerechnet werden kann, so wäre jedes andere Ergebnis eine Überraschung. Die Gastgeber belegen den vorletzten Tabellenplatz und sind noch nicht aller Abstiegsorgen enthoben. Der Postsportverein kann im Falle

eines Sieges seinen Mittelplatz behaupten.

In den Spielen der 1. Kreisklasse muß die zweite Mannschaft die DJK Unitas Dortmund aufsuchen. In der 2. Serie konnten die Postsportler noch keinen Punkt erringen, trotz zum Teil ansprechender Leistungen. Auch bei der DJK Unitas Dortmund, die als sehr heimstark gilt, bestehen wenig Aussichten auf einen Erfolg.

Die dritte Mannschaft erwartet den Tabellenführer der 2. Kreisklasse, BV Borussia Dortmund. In stärkster Besetzung haben die Gäste aus Dortmund keinen Gegner dieser Klasse zu fürchten. Das Spiel beginnt am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle der Wilhelmschule.

WAZ
3.3.36

Nur die Erste siegte

2. und 3. Mannschaft des PSV melden Niederlagen

Im Tischtennis kam es am Sonntag zu den erwarteten Ergebnissen. Die erste Mannschaft des Postsportvereins gewann beim SV Rot-Weiß Stiepel sicher mit 9:5 Punkten, die Kreisklassenmannschaften hatten gegen die DJK Unitas sowie den BV Borussia Dortmund klar das Nachsehen.

In Stiepel trat der PSV wieder in stärkster Besetzung an. Auch Send war mit von der Partie, konnte allerdings seine alte Form noch nicht erreichen. Ausschlaggebend für den Erfolg waren die guten Leistungen von Brosdowski, Büscher und Bettinger, die in den Einzelspielen allein für sechs Punkte sorgten. Die einzelnen Ergebnisse: Reich/Schepers — Büscher/Send 2:0, Beulmann/Sieberg — Brosdowski/Bettinger 0:2, G. Beulmann — Nöther 2:1 Sieberg gegen Send 2:0, Dumpich — Büscher 1:2, Teich — Brosdowski

0:2, H. Beulmann — Römer 2:0, Schepers — Bettinger 0:2, Sieberg — Nöther 1:2, G. Beulmann gegen Send 2:0, Dumpich gegen Brosdowski 0:2, Teich — Büscher 1:2, H. Beulmann — Bettinger 1:2, Schepers — Römer 1:2.

Bei der DJK Unitas hatte die zweite Mannschaft keine Chance, da die Dortmunder zur Zeit auf allen Plätzen ein wenig stärker sind. Das 9:3 war aber zu hoch. Die Gegenpunkte schafften Knauer, Geiß und Stötzer im Einzel.

Ebenfalls glatt mit 2:9 Punkten verlor die dritte Mannschaft an eigenen Tischen gegen den Tabellenführer der 2. Kreisklasse, BV Borussia Dortmund. Der BVB marschiert gelassen der Meisterschaft entgegen. Hervorzuheben, die wirklich gute Leistung von Bernd Oehlke, der beide Einzel gewann.

WAZ 19.3.66

Nr. 66 / Samsta

PSV II wartet auf Sieg

Alle drei Mannschaften am Start — Schwere Spiele

Nach der Ruhepause am vergangenen Wochenende sind die Tischtennispieler des Postsportvereins wieder in vollem Einsatz. In zwei Heim- und einem Auswärtsspiel soll das Punktekonto verbessert werden.

In der Turnhalle der Wilhelmschule stellt sich am Samstag um 17.30 Uhr der EGV Hattingen vor. Die Gäste belegen punktegleich mit dem Postsportverein den mittleren Tabellenplatz in der Bezirksklasse. In den letzten Spielen hat sich die erste Mannschaft des PSV stark verbessert und kann im Falle eines Sieges zur Spitzengruppe aufschließen. Obwohl N. Römer ersetzt werden muß, haben die Postsportler an eigenen Tischen ein leichtes Plus. Gespielt wird in der Aufstellung: Brosdowski, Büscher, Bettinger, Send, Nöther und Knauer.

Die zweite Mannschaft erwartet bereits am gleichen Tage um 15.30 Uhr den SC Kirchhörde, der in den letzten Begegnun-

ger mit einigen Überraschungen aufwartete. In der ersten Serie mußte der Postsportverein gegen diesen Gegner ersatzgeschwächt antreten und verlor nur sehr knapp mit 9:5 Punkten. Vielleicht gelingt den Postsportlern diesmal der erste Sieg in der Rückrunde.

Sehr schwer hat es dagegen die dritte Mannschaft am Sonntag beim SV Syburg. Wenn auch die Dortmunder Vorstädter nicht mehr die Spielstärke früherer Jahre besitzen, so wird es dem PSV doch kaum gelingen, zu gewinnen. Die erste Begegnung endete mit 9:7 Punkten für den SV Syburg.

Mit 1:0 Toren gewann Dundee United gegen Hearts ein nachgeholtes Punktspiel der 1. schottischen Fußballdivision.



In der Wilhelmschule standen sich die heimischen Postsportler und EGV Hattingen im Tischtennis gegenüber. Büscher siegte für den PSV gegen den Hattinger Rau klar in beiden Sätzen. Hier kontert Büscher geschickt.

WAZ 19.3.66

PSV gelang Revanche

Zwei Siege und eine Niederlage im Tischtennis

Mit zwei sicheren Heimerfolgen und einer knappen Niederlage beendeten die Tischtennispieler des Postsportvereins ihre Begegnungen am vergangenen Wochenende.

Gegen den EGV Hattingen mußte der PSV neben N. Römer auch auf den erkrankten Nöther verzichten. Es wurden Knauer und Timmermann aus der Reserve eingesetzt, die ihre Sache recht gut machten und entscheidend zum 9:5-Erfolg beitragen konnten. Dem PSV gelang damit nach zwei Niederlagen und drei Unentschieden erstmalig ein Sieg gegen den EGV Hattingen, der gleichzeitig den 5. Tabellenplatz in der Bezirksklasse bedeutet.

Die einzelnen Ergebnisse: Knauer/Büscher gegen Seipelt/Hahne 1:2, Brosdowski/Bettinger gegen Rau/Sandmann 0:2, Knauer — Groth 2:0, Timmermann gegen Meier 0:2, Brosdowski gegen Sandmann 2:0, Büscher — Rau 2:1, Bettinger

gegen Hahne 2:1, Send — Seipelt 0:2, Timmermann gegen Groth 2:1, Knauer gegen Meier 2:0, Brosdowski — Rau 2:0, Büscher gegen Sandmann 2:1, Bettinger gegen Seipelt 1:2, Send gegen Hahne 2:0.

Die zweite Mannschaft konnte in der 2. Serie den ersten Sieg feiern, und zwar ebenfalls mit 9:5 Punkten über den SC Kirchhörde. Entscheidend für diesen Erfolg war das gute Abschneiden der oberen vier Bretter. Sehr schwache Leistungen boten Gunia und Stötzer, die keinen Punkt für ihre Mannschaft erringen konnten.

Die dritte Mannschaft unterlag trotz großer Gegenwehr beim SV Hohensyburg sehr knapp mit 6:9 Punkten. Erfreulich wieder das gute Abschneiden von B. Oehlke, der erneut im Einzel ungeschlagen blieb. Für die weiteren Punkte sorgten Höltnann, Pawlak und Saydak. Fickert ging diesmal leer aus.

WAZ v. 22.3.66

astrop-Rauxel WAZ 30.3.66

PSV bezwingt Tabellenführer Den Erfolg auswärts erkämpft

Zweite Vertretung unterliegt dagegen eindeutig 1:9

Mit einer großen Überraschung wartete am vergangenen Wochenende die erste Tischtennismannschaft des Postsportvereins auf. Mit 9:6 Punkten brachte sie dem bisher ungeschlagenen Tabellenführer TTC Dortmund-Asseln die erste Niederlage dieser Saison bei. Der Erfolg ist um so höher einzuschätzen, weil er in Asseln erkämpft wurde.

Die Gastgeber hatten das Spiel offenbar zu leicht genommen, waren aber durch das knappe Ergebnis der ersten Serie gewarnt. Ausschlaggebend für den Sieg war die Überlegenheit der Postsportler an den ersten vier Brettern. Brodowski und Bettinger blieben in den Einzelspielen erneut ungeschlagen.

Die einzelnen Ergebnisse: Rüping/Lange — Brodowski/Send 2:0, Espeloer/Häger gegen Büscher/Bettinger 0:2, Lange gegen Schöbel 2:0, Hagedorn gegen Send 0:2, Espeloer — Büscher 1:2, Rüping — Brosdow-

ski 0:2, Oesigmann — Römer 2:1, Häger — Bettinger 0:2, Hagedorn — Schöbel 2:1, Lange gegen Send 2:0, Espeloer gegen Brodowski 0:2, Rüping gegen Büscher 2:0, Oesigmann gegen Bettinger 1:2, Häger — Römer 0:2, Espeloer/Häger — Brodowski/Send 0:2.

Recht eindeutig verlor die zweite Mannschaft beim Tabellenführer der ersten Kreisklasse TTS Husen-Kurl. Beim 9:1 hatte sie in keiner Phase der Begegnung eine Chance. Den einzigen Punkt errang Schöbel für seine Mannschaft. Eine gute Leistung bot die dritte Mannschaft im Heimspiel gegen den TuS Eintracht Dortmund.

Gegen die in stärkster Besetzung antretenden Eintrachtler erreichte sie ein beachtliches Unentschieden. Bei etwas mehr Glück wäre ein Sieg durchaus möglich gewesen. Jedenfalls waren die Gäste heilfro, wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. Für den PSV spielten Höltnmann, Saydak, König, Fickert, Pawlak und Ahle.

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe II

Asseln	22	20	1	1	194:89	41:3
Altenb.	21	17	2	2	175:85	36:6
Const.	21	15	3	3	176:98	33:9
Castrop	22	10	3	9	154:151	23:21
Aplerb.	20	9	1	10	132:138	19:21
Wickede	20	9	1	10	132:143	19:21
Hatting.	21	6	7	8	141:151	19:23
Hörde	20	8	2	10	128:132	18:22
Olympia	21	8	2	11	141:145	18:24
Pol.-SV	21	7	4	10	131:151	18:24
Huckarde	21	6	3	12	128:161	15:17
Stiepel	20	3	2	15	87:161	8:32
Linden	20	0	3	17	65:178	3:37

1. Kreisklasse Dortmund

FS 98	18	16	0	2	157:77	32:4
Husen-K.	18	15	2	1	156:80	32:4

Somborn	17	11	1	5	127:114	23:11
Unitas	17	7	5	5	123:115	19:15
Schüren	16	7	1	8	104:105	15:17
Marten	16	6	1	9	102:115	13:19
Brechten	17	5	3	9	99:123	13:21
Kirchh.	19	4	5	10	128:148	13:25
Unna	16	5	2	9	105:120	12:20
Mengede	16	4	2	10	89:130	10:22
Castrop	18	3	0	15	87:148	6:30

2. Kreisklasse Dortmund

Bor. III	17	16	0	1	148:56	32:2
Pol.-SV	16	12	2	2	130:72	26:6
Sölde	17	12	1	4	138:86	25:9
Wick. II	16	10	2	4	119:87	22:10
Eintr.	18	8	3	7	119:132	19:17
Syburg	19	8	2	9	116:130	18:20
Hengsen	18	7	1	10	116:127	15:21

Huck. II	17	5	1	11	104:115	11:23
Castrop	18	3	3	12	85:152	9:27
Sommer.	16	3	2	11	93:112	8:24
Unna II	16	1	1	14	52:141	3:29

PSV ermittelt Meister

Die Tischtennisabteilung des Postsportvereins führt am heutigen Sonnabend ab 16.30 Uhr in der Turnhalle der Wilhelmschule ihre Vereinsmeisterschaften durch. 32 Teilnehmer bewerben sich um den begehrten Wanderpokal, der bereits fünfmal ausgespielt wurde. In die Siegerliste konnten sich bisher Alfred Knauer einmal und Heinz Uhlenbrock und Gerd Brosdowski je zweimal eintragen.

Die Spiele werden nach dem doppelten K.-o.-System ausgetragen. Jeder Spieler scheidet erst nach der zweiten Niederlage aus. Die Auslosung erfolgt vor Beginn der Spiele.

Erklärter Favorit ist erneut G. Brosdowski, der sich im Augenblick in ausgezeichneter Verfassung befindet. Aber wie so oft in Vereinsspielen, hat auch er seine Angstgegner. Harten Widerstand werden ihm

insbesondere Send, Büscher und Bettinger entgegensetzen. Auch Knauer und N. Römer sind für eine Überraschung gut. Jedenfalls wird es hartumkämpfte Begegnungen geben, wobei auch einmal der Glücklichere gewinnt.

WAZ 2.4.66



IN DER HALLE DER WILHELMSCHULE wurden die Vereinsmeisterschaften des Postsportvereins ausgetragen. Die Tischtennisspieler lieferten sich spannende Kämpfe.

(WAZ-Bild: W. Schmidt)

4.4.66

Titel erneut an Gerd Brosdowski

Postsportler ermittelten Vereinsmeister im Tischtennis

Einmal mehr gewann Gerd Brosdowski am Wochenende bei den Castrop-Rauxeler Postsportlern den Titel eines Vereinsmeisters im Tischtennis. Dem Spitzenspieler des Klubs wurde von den Konkurrenten zwar sehr viel Widerstand entgegengesetzt, zum Schluß behielt Brosdowski aber souverän die Oberhand.

Wie erwartet gab es im Rahmen der Vereinsmeisterschaft, die in der Turnhalle der Wilhelmschule an mehreren Tischen ausgetragen wurden, spannende Begegnungen. Ueberraschungen blieben jedoch aus. Mit Siegen über König, Knauer, Bettinger und Send errang Brosdowski den ersten Platz in der Hauptrunde.

Harte Positionskämpfe gab es danach in der Trostrunde. Büscher, der in der

ersten Runde von Knauer geschlagen wurde, setzte sich im zweiten Durchgang gegen denselben Spieler klar durch. Seine Hoffnungen auf einen der ersten Plätze gingen jedoch nicht in Erfüllung. Er verlor gegen Bettinger, der allerdings auch nicht viel weiter kam. Im entscheidenden Spiel der Trostrunde unterlag er äußerst knapp gegen Send, der damit ins Endspiel einzog.

Im Kampf gegen Brosdowski machten sich bei Send starke Konditionsschwächen bemerkbar, so daß er glatt in drei Sätzen verlor. Nach dem neuen Meister Brosdowski folgen auf den Plätzen der Rangliste folgende Spieler: Send, Bettinger, Büscher, N. Römer, Timmermann, Knauer, S. Römer, Fickert, Geiß, Nöther und Statnik.

WR. v. 5. 4. 66

Brosdowski erneut Tischtennismeister im Postsportverein

Bei den Vereinsmeisterschaften des Postsportvereins im Tischtennis kam es am Samstag zu den erwarteten spannenden Begegnungen, obwohl große Überraschungen ausblieben. Den Titel eines Vereinsmeisters sicherte sich erneut Gerd Brosdowski. Es wurde ihm zwar sehr viel Widerstand entgegengesetzt, zum Schluß setzte er sich aber ganz souverän durch. Mit Siegen über König, Knauer, Bettinger und Send wurde er Sieger der Hauptrunde.

In der Trostrunde gab es spannende Positionskämpfe. Büscher, der bereits in der 1. Runde von Knauer besiegt wurde, setzte sich aber seinerseits im zweiten Spiel gegen den gleichen Gegner klar durch. Bettinger bezwang dann Büscher und verlor nun äußerst knapp im letzten Spiel der Trostrunde gegen Send, der damit ins Endspiel einzog. Im Kampf gegen Brosdowski machten sich starke Konditionsschwächen bei Send bemerkbar, so daß er glatt in drei Sätzen verlor.

Die neue Rangliste hat folgendes Aussehen: 1. Brosdowski, 2. Send, 3. Bettinger, 4. Büscher, 5. N. Römer, 6. Timmermann, 7. Knauer, 8. S. Römer, 9. Fickert, 10. Geiß, 11. Nöther, 12. Statnik.

WAZ v. 5. 4. 66

Prominente spielen gegen WDR

Stadtsportbund hat Programm für Werbewoche festgelegt

Der Stadtsportbund Castrop-Rauxel tritt schon im kommenden Monat aus seiner Reserve heraus. Im Rahmen einer Sportwerbewoche sollen Großveranstaltungen in den verschiedensten Sportarten stattfinden. Beginn ist am 8. Mai mit einem Schwimmfest im Hallenbad an der Bahnhofstraße. Zum Schluß werden die Tischtennisspieler am 15. Mai in der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums um den Sieg kämpfen.

Neben dieser Sportwerbewoche läuft zugleich der Drei-Städte-Kampf zwischen Castrop-Rauxel, Lünen und Wattenscheid. Ein Teil der Wettkämpfe wird allerdings für den Drei-Städte-Kampf gewertet.

Der Auftakt im Hallenbad ist am 8. Mai mit dem Schwimmwettkampf zwischen den drei Städten. In der Turnhalle der Pestalozzischule wird am 9. Mai ein Schauturnen vorgeführt, wie wir es in Castrop-Rauxel noch nicht gesehen haben. Es soll ein „Mutter und Kind“-Turnen sein.

Einen Tag später wird im Ruhrjugenddorf ein Hallen-

handball-Turnier veranstaltet. Mittelpunkt der Sportwerbewoche ist der Mittwoch. An diesem Tag findet in der Kampfbahn an der Ludwigstraße das Fußballspiel zwischen der Stadtmannschaft Castrop-Rauxel und dem Regionalligisten Rot-Weiß Oberhausen statt. Der Kampf soll um 18 Uhr beginnen.

Am 12. Mai ist der Olympische Fecht-Club als Ausrichter bei einem Turnier in der Turnhalle des Ernst-Barlach-Gymnasiums tätig. Es soll ein Turnier zwischen drei Vereinen werden. Die Versehrtenportgemeinschaft Castrop-Rauxel richtet den Vergleichskampf für

die Drei-Städte-Wertung aus. Am 13. Mai werden diese Sportler um den Sieg streiten.

Höhepunkt der Sportwerbewoche ist der Sportlerball, der am 14. Mai im Landhaus Köster um 20 Uhr beginnen soll. Zuvor wird am Nachmittag in der Kampfbahn an der Ludwigstraße eine Prominentenmannschaft aus Castrop-Rauxel gegen die bekannte Elf des Westdeutschen Rundfunks aus Köln spielen. Abschluß der Sportwerbewoche ist am Sonntag (15. Mai) in der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, wo sich die Tischtennismannschaften aus den drei Städten gegenüberstehen.

Zur Zeit sind Verhandlungen zwischen den drei teilnehmenden Städten angelaufen, um zu prüfen, ob die Sportwerbewoche in Castrop-Rauxel nicht auch noch um die Sportarten Judo und Badminton bereichert werden soll.

Lünen ist gefährlich

Tischtennispieler beschließen die Sporterbewoche

Zum Abschluß der vom Stadt-sportbund veranstalteten Sport-erbewoche treten die Tisch-tennispieler am Sonntag zu einem 3-Städte-Vergleichs-kampf an. Ausrichter ist der Post-sportverein, der auch die Stadtmannschaft stellt. In der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums wird es zu inter-essanten Paarungen kommen.

Der Wettbewerb beginnt um 9.30 Uhr mit der Begegnung Castrop-Rauxel gegen Watten-scheid. Um 11 Uhr stehen sich Lünen und Wattenscheid ge-genüber. Den Abschluß bilden um 14 Uhr Castrop-Rauxel und Lünen. Hoher Favorit dürfte am Sonntag die Vertretung aus Lü-

nen sein, die vom Lünen SV gestellt wird. Die Lünen sind in diesem Jahr zur Tischtennis-Oberliga aufgestiegen und ver-fügen über einen ausgegliche-nen Spielerkreis.

Den Kern der Wattenschei-der Mannschaft stellt die in der Bezirksklasse spielende SSG Mark. Die Farben der Stadt Castrop-Rauxel werden Bros-dowski, Bettinger, Römer, Send, Knauer und Nöther ver-treten. In dieser Aufstellung ist den Heimischen zumindest ein Sieg über Wattenscheid zu-zutrauen. Gespannt darf man sein, wie Brosdowski gegen die Spitzenspieler aus Lünen ab-schneidet. WAZ 74.5.66

R.N. 6.9.
CASTROP-RAUXELER ZEITUNG



Hans-Jürgen Gunia vom Postsport-verein Castrop begann gestern beim Tischtennis-Dreierpokal die Spiele. In der Elisabethschule trafen zwölf Mannschaften aufeinander. Die Er-gebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. RN-Foto: Orwat

Sieg für Lüner Favoriten

Im Tischtennis siegte Lünen vor Castrop-Rauxel und Wattenscheid

Zum Abschluß der Sportwerbewoche des Stadtsportbundes trafen sich am Sonntag in der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums die Tischtennispieler zum Dreistädte-kampf. Pünktlich um 9.30 Uhr begannen die Kämpfe, die sich bis 14 Uhr hinzogen. Die Begegnung war vom Postsportver-ein vorbildlich organisiert worden.

Zu den Spielen selbst ist zu sagen, daß die Lüner Vertretung ihre Favoritenrolle wahrte. Sie ließ den Tischtennis-sportlern aus Wattenscheid und Castrop-Rauxel nie eine Chan-ce und gewann ihre Spiele eindeutig mit 9:0 Punkten. Im Verlauf beider Begegnungen gab sie lediglich drei Sätze ab. Die Lüner Mannschaft stellte der in diesem Jahr zur Oberliga aufgestiegene SV Lünen.

Den zweiten Platz belegte die Mannschaft aus Castrop-Rauxel in der Besetzung Bros-dowski, Bettinger, Römer, Send,

Knauer und Nöther. Die Ent-scheidung fiel bereits in der er-sten Begegnung zwischen Cas-trop und Wattenscheid. Hier waren in etwa die Paarungen ausgeglichen.

Die Mannschaft aus Watten-scheid setzte sich aus Spielern der SSG Mark und der DJK Altstadt zusammen. Bis zum Stande von 4:4 leistete sie der heimischen Vertretung harten Widerstand. Dann hatten sich die Castroper Tischtennispieler gefangen und gaben keinen Punkt mehr ab. Mit 9:4 Punk-ten und 21:10 Sätzen gewannen sie doch noch sehr sicher.

Castrop-Rauxel gegen Wat-tenscheid: Send/Knauer gegen Bald/Cichocki 2:0, Brosdowski/Bettinger — Solecki/Kutznicki 1:2, Knauer gegen Cichocki 2:1, Nöther — Breitbarth 0:2, Bros-dowski — Solecki 2:0, Bettin-ger — Bald 1:2, Römer — Rei-chenberg 2:0, Send — Kutznicki 1:2, Nöther — Cichocki 2:1, Knauer — Breitbarth 2:0, Bros-dowski — Bald 2:0, Bettinger gegen Solecki 2:0, Römer gegen Kutznicki 2:0.

Wattenscheid gegen Lünen: Solecki/Kutznicke — Engemann/Haustein 0:2, Bald/Cichocki gegen Witte/Grönheim 1:2, Breitbarth — Chlebos 0:2, Ci-chocki — Wittkowski 0:2, Bald gegen Engemann 0:2, Solecki gegen Witte 0:2, Kutznicki ge-gen Grönheim 0:2, Reichenberg gegen Haustein 0:2, Cichocki gegen Chlebos 1:2, Breitbarth gegen Wittkowski 0:2.

Castrop-Rauxel gegen Lünen: Brosdowski/Bettinger — Enge-mann/Haustein 0:2, Send/Knau-er — Witte/Grönheim 0:2, Knauer — Chlebos 0:2, Nöther gegen Wittkowski 0:2, Bros-dowski — Engemann 0:2, Bet-tinger — Witte 1:2, Römer ge-gen Grönheim 0:2, Send gegen Haustein 0:2, Nöther — Chle-bos 0:2.

Endstand: Lünen 3 Punkte, Castrop-Rauxel 2 Punkte, Wat-tenscheid 1 Punkt.

28.5.66

Postsportler in Delft

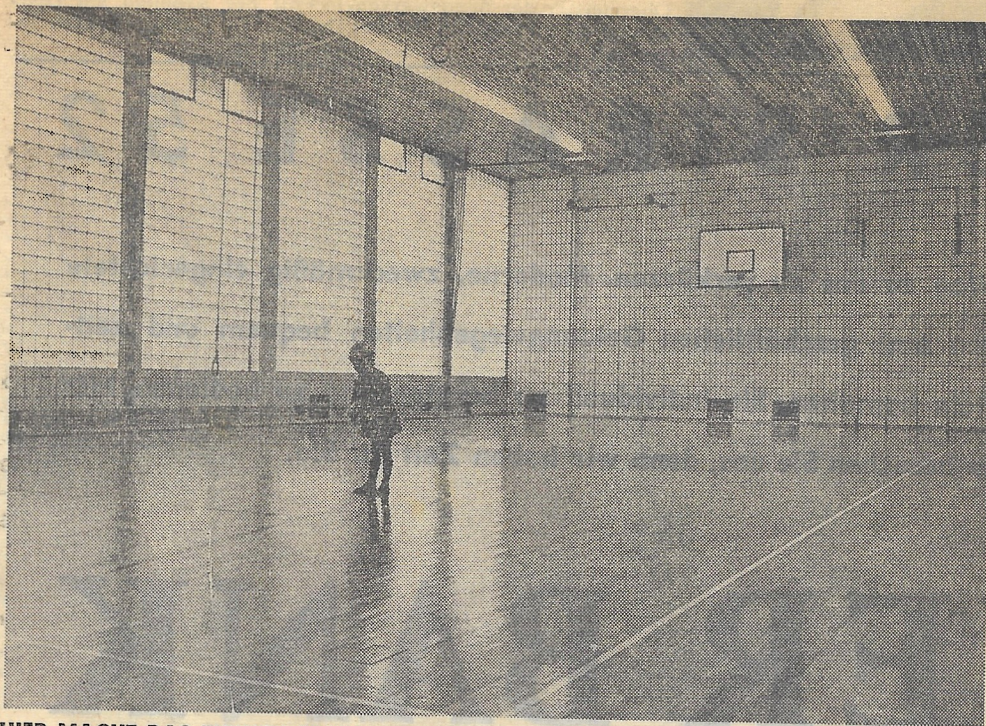
Der Postsportverein folgt zu Pfingsten einer Einladung in die Partnerstadt Delft. Der dor-tige PTT möchte sich, wie be-reits in den letzten drei Jahren, mit den Postsportlern aus Cas-trop-Rauxel in den Sportarten Fußball, Tischtennis und Schach im Wettkampf messen. Vor al-lem sollen die alten freund-schaftlichen Bande wieder neu geknüpft werden. Die Post-sportler haben ein umfangrei-ches Programm zu erwarten. Neben den sportlichen Ereig-nissen wird auch die Gesellig-keit zu ihrem Recht kommen.

Am Sonnabend um 15 Uhr erfolgt die Abfahrt vom Markt-platz Castrop. Um 19 Uhr wird mit der Ankunft in Delft ge-rechnet. In der bereits bekann-ten Gaststätte Koot wird den Castroper Sportlern ein herz-licher Empfang bereitet, wonach die Einweisung in Privatquar-tiere erfolgt.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der sportlichen Begeg-nungen. Am Vormittag werden die Wettkämpfe im Tischtennis und Schach ausgetragen. Am Nachmittag findet ein Fußball-vergleichskampf zwischen den Postlern aus Delft und Castrop-Rauxel statt. Am Abend kommt es dann zu dem obligatorischen Sportlerball.

Für den 2. Pfingsttag ist eine Rundfahrt durch Seeland mit Besichtigungen vorgesehen. Nach der Einnahme eines ge-meinsamen Mittagessens treten die Postsportler gegen 18 Uhr die Heimreise an. Der Post-sportverein ist bemüht, die seit 1963 bestehende Freundschaft mit dem PTT Delft weiter zu festigen und durch persönliche Kontakte die Partnerschaft mit Delft auszubauen.

WAZ v. 8.6.66



HIER MACHT DAS TURNEN SPASS: am Montag wurde — wie die Stadt erst gestern mitteilte — in aller Stille die neue Turnhalle der katholischen Elisabethschule in Obercastrop übergeben. Beim Bau hatte es erhebliche Verzögerungen gegeben. (WAZ-Bild: Marr)

PSV spielt in Obercastrop

Schon heute Tischtennisspiele in der Halle der Elisabethschule

Nach langer Pause beginnen nunmehr auch wieder im Tischtennis die Meisterschaften. Erfreulicherweise nimmt die Tischtennisabteilung des Postsportvereins erneut mit drei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil.

Die erste Herrenmannschaft wurde der Bezirksklasse Arnsberg, Gruppe 2, zugeteilt und dürfte auch in diesem Jahr einen der vorderen Plätze einnehmen. Der Gruppe gehören noch folgende Vereine an: TTC Herne-Vöde, SV Rot-Weiß Stiepel, TTV Eintracht Altenbochum, Polizei-SV Dortmund, TV Gerthe, EGV Hattingen, TTC Wickede, 1. TTC Huckarde, SSG Olympia Bochum, Polizei-SV Bochum, SC Aplerbeck 09, TTC Constantin Bochum.

Ein harter Prüfstein für den Postsportverein wird gleich der erste Gegner, TTC Wickede, sein. Der PSV wird sich auf folgende Spieler stützen: Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

Das Spiel wird am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule ausgetragen. Dort hat der PSV eine neue Bleibe gefunden, die als vorbildlich zu bezeichnen ist. Die guten Spielbedingungen in dieser neuen Halle werden den Tischtennispielern neuen Auftrieb geben. Bleibt zu hoffen, daß der PSV gleich mit einem guten Start beginnt.

Die zweite und dritte Mannschaft wurden der Kreisklasse Dortmund zugeteilt, in der noch folgende Vereine vertreten sind: SV Hohensyburg, DJK Saxonia Dortmund, TTC Wickede II, TTC Wickede III, TuS Eintracht Dortmund, SuS Sommerberg, 1. TTC Huckarde II, Ewaldi Aplerbeck und TTC Hengsen. Berechtigte Aussichten auf den Aufstieg hat hier die zweite Garnitur des Postsportvereins, zumal zwei Mannschaften aufsteigen.

Wesentlich schwerer hat es in diesem Jahr die dritte Mannschaft, da sich einige be-

währte Kräfte vom aktiven Wettkampfsport zurückgezogen haben. Gleich im ersten Spiel treffen beide PSV-Teams aufeinander. Über den Ausgang



Wenn's um Geld geht
SPARKASSE

des Treffens wird es keine Frage geben. Die dritte Garnitur wird an einer hohen Niederlage nicht vorbeikommen. Die Begegnung beginnt ebenfalls am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule.

Zum Auftakt Remis

Postsportverein erzielt gegen TTC Wickede ein Remis

Mit einem Teilerfolg begannen die Tischtennispieler des Postsportvereins ihre Meisterschaftssaison. In der neuen Turnhalle der Elisabethschule standen sich am Sonnabend die erste Mannschaft des PSV und der TTC Wickede gegenüber.

In einem wechsellvollen Spiel hatten die Gäste von Beginn an leichte Vorteile. Sie führten immer mit zwei Punkten und gaben den Postsportlern einige Rätsel auf. Durch großen Einsatz, das Training der Heimischen in den letzten Wochen machte sich bemerkbar, konnte der PSV immer wieder aufholen und erreichte noch ein verdientes Unentschieden.

Erfreulich war insbesondere das gute Abschneiden von Brosdowski und Bettinger, die allein im Einzel für vier Punkte sorgten. Nachfolgend die

einzelnen Ergebnisse: Brosdowski/Bettinger — Nagel/Letzner 1:2, Knauer/Send — Harmsen/Haumann 1:2, Send — Völkel 2:1, Timmermann — Weber 1:2, Brosdowski — Nagel 2:0, Römer — Haumann 0:2, Bettinger gegen Harmsen 2:0, Knauer gegen Letzner 0:2, Timmermann — Völkel 2:0, Send gegen Weber 0:2, Brosdowski gegen Haumann 2:0, Römer gegen Nagel 1:2, Bettinger gegen Letzner 2:1, Knauer gegen Harmsen 0:2, Knauer/Send gegen Nagel/Letzner 2:1, Brosdowski/Bettinger — Harmsen/Haumann 2:1.

Im Spiel der Reservemannschaften des PSV kam es zu dem erwarteten klaren Ergebnis. Die zweite Vertretung gab ihren Vereinskameraden keine Chance und gewann sicher mit 9:1 Punkten. Den einzigsten Punkt für die dritte Mannschaft holte Statnik gegen Nöther.

12. 9. 66



DIE ERSTE MANNSCHAFT des Postvereins, die gegen TTC Wickede den ersten Punkt der Meisterschaft holte.

(WAZ-Bild: Schülbe)

12. 9. 66

Postsportler werden hart geprüft

Erste TT-Garnitur in Hattingen / TTC Wickede kommt nach Castrop

Mit drei Spielen gehen die Tischtennispieler des heimischen Postsportvereins an diesem Wochenende in die zweite Runde der diesjährigen Meisterschaft. Dabei stehen die 1. und 2. Mannschaft vor schweren Auswärtsspielen, während die 3. Garnitur an eigenen Tischen den TTC Wickede erwartet.

Die Bezirksklassenmannschaft muß heute den schweren Gang zum EGV Hattingen antreten. Die als sehr heimstark geltenden Hattinger Tischtennispieler nehmen seit Jahren in der Bezirksklasse eine führende Rolle ein. Der Postsportverein konnte dort noch nie zum doppelten Punktgewinn kommen.

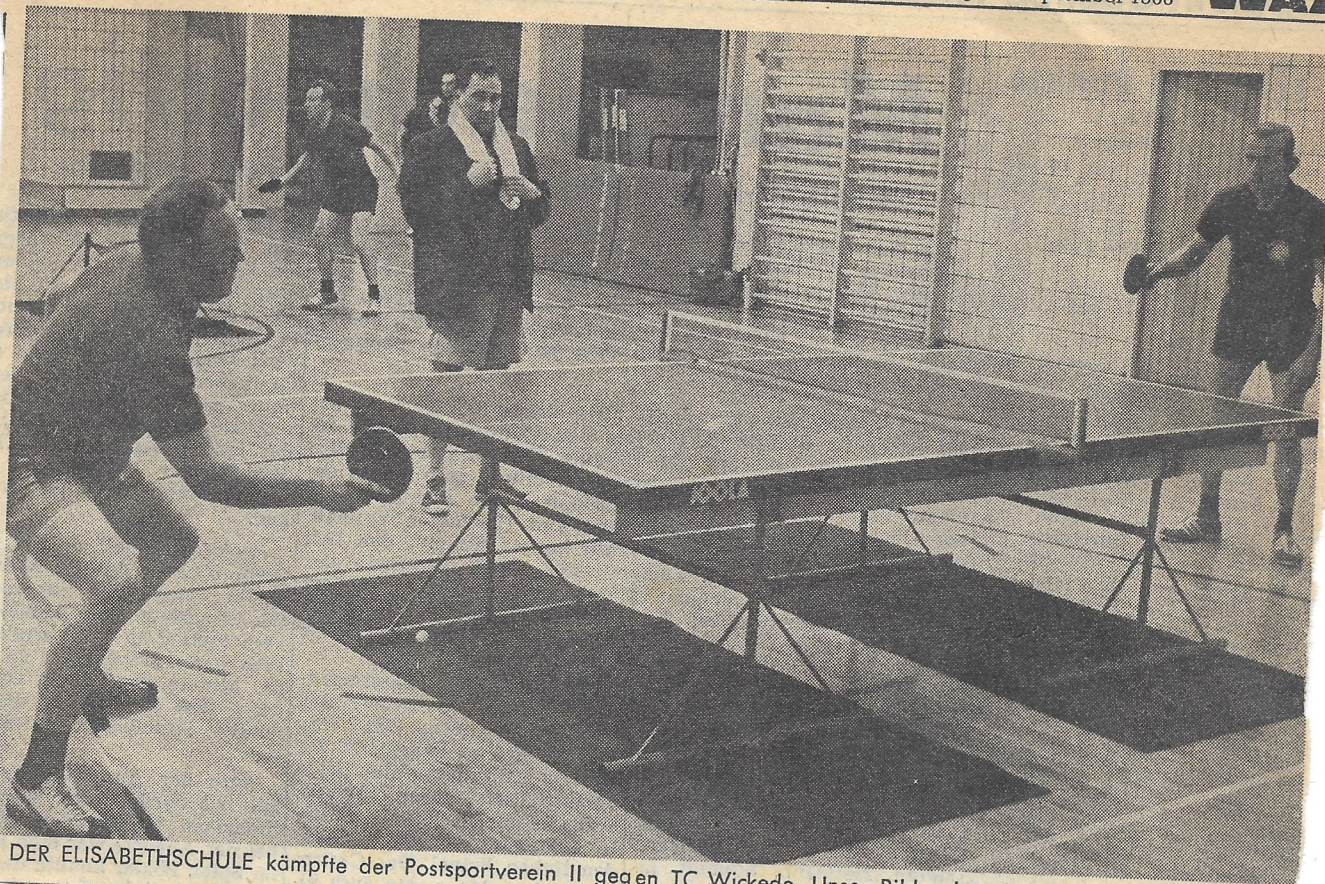
Sollten die Postsportler in den Doppelspielen einen Vorteil haben, so könnte mit einem knappen Erfolg gerechnet werden. Der PSV bestreitet die Begegnung mit Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

Sehr schwer hat es die 2. PSV-Mannschaft. Sie muß am Sonntag den Neuling Saxonia Dortmund aufsuchen. Beide Teams haben sich bisher noch nicht gegenübergestellt. Eine Vorhersage ist daher schwer zu treffen, zumal der PSV auf Nöther verzichten muß. Die Postsportler treten in folgender Aufstellung an: Saydak, Geiß, S. Römer, Schöbel, Höltnann und Oehlke.

Heute um 17 Uhr erwartet die 3. Mannschaft in der Turnhalle der Elisabethschule den hochfavorisierten TTC Wickede II. Es kann kaum mit einem Erfolg der heimischen Tischtennispieler gerechnet werden. Der PSV tritt mit Stötzer, Statnik, Fickert, Schmiedeshoff, Pawlak und Wiemann an.

24. 9. 66

WAZ v. 24. 9. 66



IN DER ELISABETHSCHULE kämpfte der Postsportverein II gegen TC Wickede. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Turnier.

25.9.66

Postsportler glänzend aufgelegt

Im Tischtennis zwei unerwartete Erfolge / Dritte knapp bezwungen

Mit zwei unerwartet klaren Erfolgen und einer knappen Niederlage beendeten die Tischtennispieler des Postsportvereins an diesem Wochenende die zweite Runde der diesjährigen Meisterschaft.

Einen starken Eindruck hinterließ dabei die 1. Mannschaft beim EGV Hattin-gen. Die Gastgeber wurden klar mit 9:3 Punkten abgefertigt und wurden damit an eigenen Tischen von den Postsportlern zum erstenmal besiegt. Lediglich Timmermann verlor beide Einzelspiele. Den dritten Gegenpunkt vergab N. Römer ebenfalls im Einzel. Brosdowski gewann seine Spiele erneut ohne Satzverlust. Durch diesen Sieg hat sich der Postsportverein in der Bezirksklasse eine gute Ausgangsposition geschaffen.

Die 2. PSV-Mannschaft schaffte beim Neuling Saxonia Dortmund mit 9:1 Punkten einen eindeutigen Sieg. Ueber-raschend ist die Höhe des Erfolges, da man auf Nöther verzichten mußte. Für ihn wurde Oehlke eingesetzt, der seine Aufgabe mit zwei Einzelsiegen sehr gut

löste. Der Gegenpunkt resultierte aus einem Doppelsieg der Gastgeber.

Denkbar knapp verlor die 3. Mannschaft am Sonnabend in der Turnhalle der Elisabethschule gegen den TTC Wickede II. Im Lager der Postsportler hatte man sich gegen die hochfavorisierten Gäste keine Chancen ausgerechnet. Am Ende der Begegnung waren die Tischtennispieler aus Wickede heilfroh mit 9:7 beide Punkte zu gewinnen. Zumindest ein Unentschieden hätten die Postsportler durch ihren Einsatz verdient gehabt. Nachfolgend die einzelnen Ergebnisse: Stötzer/Statnik — Völkel/Schulze-Bramey 1:2, Fickert/Schmiedeshoff gegen Nöing/Stiene 0:2, Pawlak — Brandtner 2:0, Wiemann — Klocke 2:0, Stötzer — Höing 2:1, Statnik — Völkel 0:2, Fickert — Schulze-Bramey 0:2, Schmiedeshoff — Stiene 0:2, Wiemann gegen Brandtner 0:2, Pawlak — Klocke 2:1, Stötzer — Völkel 0:2, Statnik — Höing 2:1, Fickert — Stiene 2:1, Schmiedeshoff gegen Schulze-Bramey 0:2, Stötzer/Statnik — Höing/Stiene 2:0, Fickert/Schmiedeshoff — Völkel/Schulze-Bramey 0:2.

W.R. v. 26.9.66

26.9.66

Zwei klare Siege

TT-Postsportler überraschten am Wochenende erneut

Mit zwei unerwartet klaren Erfolgen und einer knappen Niederlage beendeten die Tischtennispieler des Postsportvereins an diesem Wochenende die zweite Runde der diesjährigen Meisterschaft.

Einen starken Eindruck hinterließ dabei die 1. Mannschaft beim EGV Hattingen. Die Gastgeber wurden klar mit 9:3 Punkten abgefertigt und wurden damit an eigenen Tischen von den Postsportlern zum erstenmal besiegt. Lediglich Timmermann verlor beide Einzelspiele. Den dritten Gegenpunkt vergab N. Römer ebenfalls im Einzel. Brosdowski gewann seine Spiele erneut ohne Satzverlust. Durch diesen Sieg hat sich der Postsportverein in der Bezirksklasse eine gute Ausgangsposition geschaffen.

Die 2. PSV-Mannschaft schaffte beim Neuling Saxonia Dortmund mit 9:1 Punkten einen eindeutigen Sieg. Überraschend ist die Höhe des Erfolges, da man auf Nöther verzichten mußte. Für ihn wurde Oehlke eingesetzt, der seine Aufgabe mit zwei Einzelsiegen sehr gut löste. Der Gegenpunkt resul-

tierte aus einem Doppelsieg der Gastgeber.

Denkbar knapp verlor die 3. Mannschaft am Sonnabend in der Turnhalle der Elisabethschule gegen den TTC Wickede II. Im Lager der Postsportler hatte man sich gegen die hochfavorisierten Gäste keine Chancen ausgerechnet. Am Ende der Begegnung waren die Tischtennispieler aus Wickede heilfroh, mit 9:7 beide Punkte zu gewinnen.

Zumindest ein Unentschieden hätten die Postsportler durch ihren Einsatz verdient gehabt. Nachfolgend die einzelnen Ergebnisse: Stötzer/Statnik — Völkel/Schulze-Bramey 1:2, Fickert/Schmiedeshoff gegen Höing/Stiene 0:2, Pawlak — Brandtner 2:0, Wiemann — Klocke 2:0, Stötzer gegen Höing 2:1, Statnik — Völkel 0:2, Eickert — Schulze-Bramey 0:2, Schmiedeshoff — Stiene 0:2, Wiemann — Brandtner 0:2, Pawlak — Klocke 2:1, Stötzer gegen Völkel 0:2, Statnik gegen Höing 2:1, Fickert — Stiene 2:1, Schmiedeshoff gegen Schulze-Bramey 0:2, Stölzer/Statnik — Höing/Stiene 2:0, Fickert/Schmiedeshoff — Völkel/Schulze-Bramey 0:2.

WAZ 27.9.66

27.9.66

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg

TTC Herne-Vöde	2	2	0	0	18:11	4:0
Post-SV Castr.-R.	2	1	1	0	17:11	3:1
SSG Olympia Boch.	2	1	1	0	17:12	3:1
TTC Wickede	2	1	1	0	17:15	3:1
TTC Const. Boch.	1	1	0	0	9:4	2:0
SC Aplerbeck 09	1	1	0	0	9:5	2:0
TV Gerthe	2	1	0	1	13:13	2:2
SV RW Stiepel	2	1	0	1	13:16	2:2
TTV Eintr. Altenb.	2	0	1	1	15:17	1:3
Pol.-SV Dortmund	2	0	1	1	15:17	1:3
Pol.-SV Bochum	2	0	1	1	13:17	1:3
1. TTC Huckarde	2	0	0	2	11:18	0:4
EGV Hattingen	2	0	0	2	7:18	0:4

Kreisklasse Dortmund

Post-SV Cstr.-R. II	2	2	0	0	18:2	4:0
TTC Wickede III	2	2	0	0	18:6	4:0
TTC Hengsen	1	1	0	0	9:3	2:0
DJK Ew. Aplerb.	1	1	0	0	9:7	2:0
1. TTC Huckarde II	2	1	0	1	16:9	2:2
Eintr. Dortmund	2	1	0	1	10:9	2:2
SV Hohensyburg	2	1	0	1	12:12	2:2
TTC Wickede II	2	1	0	1	14:15	2:2
Post-SV Cstr.-R. III	2	0	0	2	7:18	0:4
DJK Sax. Dortm.	2	0	0	2	4:18	0:4
TuS Som.-Höchst.	2	0	0	2	0:18	0:4

WAZ v. 28.9.66

28.9.66

Bettinger ungeschlagen

Sieg, Niederlage und Unentschieden für die Tischtennisspieler des PSV

Mit einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage setzten die Seniorenmannschaften des Postsportvereins ihre Tischtennismeisterschaften fort.

Etwas überraschend war dabei die 3:9-Niederlage der 1. Mannschaft gegen den Polizeisportverein Bochum. Die Gäste traten erstmalig in ihrer stärksten Besetzung an und bewiesen damit, daß in diesem Jahr noch stark mit ihnen gerechnet werden muß. Die Höhe der Niederlage täuscht ein wenig, da viele Spiele sehr knapp entschieden wurden. Die drei Punkte für den Postsportverein holten Brosdowski und Bettinger im Einzel, sowie Brosdowski/Send im Doppel. Auch im dritten

Meisterschaftsspiel blieb Bettinger ungeschlagen.

Ebenfalls an eigenen Tischen trat die 2. Mannschaft gegen den TTC Hengsen an. Mit 9:5 Punkten errangen die Postsportler einen wertvollen Erfolg. Sie bleiben damit weiterhin Tabellenführer in der Kreisklasse. Bei den Heimischen spielte besonders Nöther sehr stark. Gegen sein gutes Angriffsspiel hatten an diesem Tage seine beiden Gegner nicht viel entgegenzusetzen.

Die einzelnen Ergebnisse: Nöther/Römer — Griese/Schmidt 2:0, Schöbel/Saydak gegen Grimm/Biermann 2:0, Höltnann — Tönnemann 0:2, Oehlke — Viehmann 0:2, Nöther — Schmidt 2:1, Saydak ge-

gen Grimm 2:0, Römer — Biermann 2:0, Schöbel — Griese 1:2, Oehlke — Tönnemann 2:1, Höltnann — Viehmann 2:0, Nöther — Grimm 2:0, Saydak gegen Schmidt 1:2, Römer gegen Griese 0:2, Schöbel — Biermann 2:1.

Die dritte Mannschaft erkämpfte sich beim TuS Eintracht Dortmund ihren ersten Punkt in der diesjährigen Spielsaison. Sehr gute Leistungen boten in dieser Begegnung Fickert und Pawlak, die beide Einzelspiele gewannen, sowie Stötzer/Statnik, die im Doppel ungeschlagen blieben.

4. 10. 66

PSV zweimal auswärts

Mit drei Begegnungen werden am Wochenende die Punktspiele im Tischtennis fortgesetzt. Dabei stehen die erste und die zweite Mannschaft des Postsportvereins vor schweren Auswärtsspielen.

Beim TTC Constantin Bochum der mit zu den Anwärtern auf den Gruppensieg zählt, muß die Bezirksklassenmannschaft schon sehr gute Leistungen zeigen, wenn man die Punkte entführen will. Schon in der vergangenen Saison hatte der Postsportverein gegen die jungen Constantiner zweimal das Nachsehen. Ob es diesmal den Postsportlern gelingt, wenigstens einen Punkt zu erringen, bleibt abzuwarten. Entscheidend werden wahrscheinlich wieder die Doppelspiele sein.

Die zweite Mannschaft muß beim SV Hohensyburg beweisen, ob in diesem Jahr mit ihnen zu rechnen ist. Der Papierform nach müßte die Tabellenführung behauptet werden. Allerdings verstehen die Gastgeber zu kämpfen und sind für alle Gegner eine undankbare Aufgabe. Der Postsportverein bestreitet diese Begegnung mit Nöther, Saydak, Geiß, S. Römer, Schöbel und Oehlke.

Die dritte Mannschaft trifft am Sonnabend, um 19 Uhr, in der Turnhalle der Elisabethschule auf die Reserve des TTC Huckarde. Die Senioren des Postsportvereins, die Mannschaft hat immerhin ein Durchschnittsalter von 39 Jahren,

will die guten Leistungen des Vorsonntags wiederholen. Jedenfalls möchte man gegen den alten Rivalen erfolgreich abschneiden. Folgende Spieler werden eingesetzt: Stöltzer, Statnik, Fickert, Schmiedeshoff, Pawlak und Ahle.

WAZ v. 8. 10. 66

8. 10. 66

Zwei Niederlagen

Nur die 2. Mannschaft des PSV remis

Von den drei am vergange- geschlagenen jungen Bochu-
nen Wochenende ausgetrage-
nen Tischtennispielen des
Postsportvereins konnte keine
Begegnung gewonnen werden.
Lediglich die zweite Mann-
schaft erreichte beim SV Ho-
hensyburg ein Unentschieden.
Beim TTC Constantin Bochum
konnte sich die Bezirksklassen-
mannschaft nicht durchsetzen.
Sie scheiterte an den noch un-

Mittelfeld der Tabelle zurück-
gefallen.

Die 2. Mannschaft sorgte für
den einzigen Punkt der Runde.
Die etwas glücklos spielenden
Heimischen hatten es beim SV
Hohensyburg mehrfach in der
Hand, das Treffen siegreich zu
gestalten. Nicht weniger als
vier Spiele wurden erst in der
Verlängerung des dritten Sat-
zes entschieden. Sehr unter sei-
nen sonstigen Leistungen spie-
lte Nöther, der kein Einzel ge-
wann. Trotz des Unentschie-
dens bleibt die zweite Vertre-
tung des PSV Tabellenführer in
der Kreisklasse, da auch die
Verfolger über ein Unentschie-
den nicht hinaus kamen.

Die einzelnen Ergebnisse:
Gebr. Brendt — Saydak/Schö-
bel 2:1, Kretz/Mestermann ge-
gen Nöther/Römer 1:2, Weiss-
gerber — Oehlke 2:0, Süßmilch
gegen Schöbel 0:2, W. Brendt
gegen Saydak 2:1 (24:22, 16:21,
21:19), H. Brendt — Nöther
2:0, Kretz — Römer 2:1 (21:15,
22:24, 21:19), Mestermann ge-
gen Geiß 0:2, Süßmilch gegen
Oehlke 1:2, Weissgerber gegen
Schöbel 0:2, W. Brendt — Nö-
ther 2:0, H. Brendt — Saydak
0:2, Kretz — Geiß 2:1, Mester-
mann — Römer 0:2, Kretz/Mes-
termann — Saydak/Schöbel
0:2, Gebr. Brendt — Nöther/
Römer 2:1 (21:15, 10:21, 22:20).

Die 3. Mannschaft verlor
trotz großen Einsatzes gegen
den alten Rivalen TTC Huckar-
de an eigenen Tischen mit 7:9
Punkten. Schwächster Mann-
schaftsteil war das mittlere
Drittel, wo es nur durch Fickert
zu einem Punkt reichte. Das
knappe Ergebnis bewies erneut,
daß sich die Senioren des PSV
um den Klassenverbleib nicht
zu sorgen brauchen.

Die Ergebnisse: Fickert/
Schmiedeshoff — Krüger/Grön
0:2, Stötzer/Statnik — Obrock/
Rode 2:1, Pawlak — Kaczka
2:0, Ahle — Rode 0:2, Stötzer
gegen Krüger 2:0, Statnik ge-
gen Obrock 2:1, Fickert — Kühn
1:2, Schmiedeshoff — Grön 1:2,
Ahle — Kaczka 0:2, Pawlak ge-
gen Rode 2:1, Stötzer — Obrock
1:2 (9:21, 23:21, 19:21), Statnik
gegen Krüger 0:2, Fickert ge-
gen Grön 2:0, Schmiedeshoff
gegen Kühn 1:2, Stötzer/Stat-
nik — Krüger/Grön 2:1, Fik-
kert/Schmiedeshoff — Obrock/
Rode 0:2.

11.10.66

Tischtennis

Im Tischtennis kam es am
vergangenen Wochenende zu
den erwarteten Ergebnissen.
Mit 9:1 Punkten (18:5 Sätzen)
konnte die 1. Herrenmannschaft
des Castropor Post-Sport-Vere-
ins in der Turnhalle der Elisa-
bethschule den SV Rot-Weiß
Stiepel bezwingen. Die Gäste
boten eine sehr schwache Lei-
stung, so daß sich die Post-
Sportler nicht voll einsetzen
brauchten. Nur N. Römer ver-
lor gegen den alten Routinier
Dumpich sein Einzelspiel. Durch
diesen Erfolg konnte der Post-
Sport-Verein sein Punktekonto
egalalisieren und nimmt nun in
der Tabelle einen Mittelplatz
ein.

Bei der DJK Ewaldi Apler-
beck kam die 3. Mannschaft
trotz großen Einsatzes zu kei-
nem Erfolg. Die noch ungeschla-
genen Gastgeber, in dessen Rei-
hen der ehemalige PSV-Spieler
Schilling mitwirkte, hatten zu-
nächst einen schlechten Start,
setzten sich dann aber doch si-
cher durch. Die Punkte für den
PSV holten Statnik, Fickert und
Pawlak im Einzel, sowie Stöt-
zer/Statnik im Doppel. Die ein-
zelnen Paarungen: Schilling/
Gutjahr — Stötzer/Statnik 1:2,
Reinert/Graw — Fickert/
Schmiedeshoff 2:1, Graw — Ah-
le 2:1, Masjoshusmann — Paw-
lak 0:2, Reinert — Statnik 2:1,
Schilling — Stötzer 2:0, Feltes
gegen Schmiedeshoff 2:0, Gut-
jahr — Fickert 1:2, Masjoshus-
mann — Ahle 2:0, Graw gegen
Pawlak 2:0, Reinert — Stötzer
2:0, Schilling — Statnik 1:2,
Feltes — Fickert 2:1.

WAZ v. 19.10.66

19.10.66

Vom Tischtennis

Nur ein Meisterschaftsspiel
kommt an diesem Wochenende
im Tischtennis zur Austragung.
Die zweite Mannschaft des
Postsportvereins erwartet am
Sonntagabend um 19 Uhr in der
Turnhalle der Elisabethschule
die zweite Mannschaft des TTC
Wickede. Vor drei Wochen ge-
wannen die Gäste an gleicher
Stätte gegen die 3. Garnitur
des PSV sehr knapp mit 9:7
Punkten. Die zweite Mannschaft
hat daher berechnete Aussich-
ten, diese Begegnung für sich
zu entscheiden. Allerdings soll-
te man im Lager der Postsport-
ler auf der Hut sein, da der
TTC Wickede unberechenbar
ist. Im Falle eines Sieges bleibt
der Postsportverein weiterhin
Tabellenführer in der Krei-
sklasse. Diese Chance sollte
man sich nicht entgehen lassen.
Das Treffen wird in folgender
Mannschaftsaufstellung bestrit-
ten: Nöther, Saydak, Geiß, S.
Römer, Schöbel und Höltnann.

22.10.66

Zwei TT-Siege

Postsportverein schlug sich gut — Nur Dritte verlor

Sehr gute Leistungen zeigte an diesem Wochenende die Tischtennisabteilung des Postsportvereins. Von drei Auswärtsspielen konnten zwei gewonnen werden. Lediglich die ersatzgeschwächte 3. Mannschaft verlor erwartungsgemäß gegen den TTC Wickede III klar mit 1:9 Punkten.

Die Bezirksklassenmannschaft konnte zum ersten Male beim alten Rivalen TTC Herne-Vöde zum vollen Punktgewinn kommen. Obwohl der Spieler Bettinger wegen Krankheit ersetzt werden mußte, reichte es zu einem klaren 9:4-Erfolg. Dabei gelang es Brosdowski, den Spitzenspieler vom TTC Herne-Vöde, Eichenauer, zu schlagen. Auch sein zweites Spiel konnte er klar gewinnen. Ausschlaggebend für den Sieg waren aber die Doppelspiele, in denen die Postsportler klar überlegen waren. Die vier Gegenpunkte vergaben N. Römer, Knauer, Send und Timmermann im Einzel.

Der TuS Eintracht Dortmund hatte sich gegen die 2. Mannschaft des Postsportvereins etwas ausgerechnet. Er stellte seine zur Zeit stärkste Mannschaft und hatte damit einen guten Start. Mit 4:1 Punkten lagen zunächst die heimischen Tischtennispieler im Rückstand. Dann hatten sie sich aber gefangen und gewannen noch sicher mit 9:5 Punkten. Bester Mannschaftsspieler war Nöther, der beide Einzel gewann, während Saydak beide Spiele verlor.

Die einzelnen Ergebnisse: Bösemann/Kittel — Nöther/Geiß 2:0, Friese/Gebert gegen Saydak/S. Römer 0:2, Hacke gegen Höltnann 2:1, Kittel gegen Schöbel 2:0, Bösemann gegen Saydak 2:0, Friese — Nö-

ther 1:2, Gebert — S. Römer 1:2, Zink — Geiß 0:2, Kittel gegen Höltnann 0:2, Hacke gegen Schöbel 0:2, Bösemann gegen Nöther 0:2, Friese — Saydak 2:1, Gebert — Geiß 1:2, Zink — Römer 0:2.

Die 3. Mannschaft verlor, wie bereits erwähnt, eindeutig mit 1:9 Punkten beim TTC Wickede III. Nur Fickert konnte sein Einzel gewinnen. Erstmals wurde beim PSV Zahn eingesetzt, dem aber noch die nötige Turniererfahrung fehlt. Der TTC Wickede hat damit die 2. Mannschaft des PSV durch das bessere Spielverhältnis in der Tabellenführung abgelöst. Beide Mannschaften treffen aber noch aufeinander.

Vom Tischtennis

Nach zweiwöchiger Pause stehen alle drei Tischtennis-mannschaften des Postsportvereins am Wochenende im Punktekampf. Dabei müssen alle Mannschaften reisen.

Vor einer schweren Aufgabe steht die erste Postmannschaft. Sie muß den TTC Herne-Vöde aufsuchen, der im Augenblick einen Platz im oberen Tabellendrittel einnimmt. In Herne-Vöde konnte der PSV noch nie gewinnen, obwohl es immer sehr knappe Ergebnisse gab. Gespannt darf man sein, wie Brosdowski gegen den Spitzenspieler Eichenauer abschneidet. Der PSV stützt sich außerdem auf N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

Etwas leichter hat es die 2. Mannschaft, beim TuS Eintracht Dortmund zu zwei weiteren Punkten zu kommen. Die Eintrachtler ließen zwar in den letzten Begegnungen aufhören, da sie sich etwas verstärken konnten. Trotzdem dürfte es für die Postsportler erneut zum Sieg reichen. Sie treten in folgender Aufstellung an: Nöther, Saydak, Geiß, S. Römer, Schöbel und Höltnann.

Sehr schwer hat es die 3. Mannschaft bei dem noch ungeschlagenen TTC Wickede III. Im Lager der Castropser muß man Schmiedeshoff und Pawlak ersetzen. Die Postsportler werden daher an einer klaren Niederlage kaum vorbeikommen. Mit folgendem Aufgebot bestreitet der PSV dieses schwere Spiel: Stötzer, Statnik, Fickert, Ahle, Wiemann, Zaun.

WAR v. 5. 11. 66

5. 11. 66

WAR v. 7. 11. 66

7. 11. 66

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg

SSG Olymp. Boch.	5	4	1	0	44:23	9:1
SC Aplerb. 09	4	4	0	0	36:11	8:0
TTC Const. Boch.	4	3	1	0	35:14	7:1
TTC Herne-Vöde	5	3	1	1	41:34	7:3
TV Gerthe	5	3	0	2	35:31	6:4
PSV Bochum II	4	2	1	1	30:20	5:3
TTC Wickede	4	2	1	1	30:24	5:3
PSV C.-Rauxel	5	2	1	2	31:30	5:5
TTV E. Altenboch.	5	2	0	3	26:39	4:6
PSV Dortmund III	5	1	0	4	26:42	2:8
SV RW Stiepel	5	1	0	4	21:44	2:8
1. TTC Huckarde	4	0	0	4	21:36	0:8
EGV Hattingen	5	0	0	5	26:45	0:10

Kreisklasse Dortmund

PSV C.-Rauxel II	4	3	1	0	35:15	7:1
TTC Wickede III	4	3	1	0	35:15	7:1
DJK E. Aplerb.	4	3	1	0	35:24	7:1
SV Hohensyburg	4	2	1	1	29:24	5:3
1. TTC Huck. II	5	2	1	2	34:25	5:5
Eintr. Dortmund	5	1	3	1	34:34	5:5
TTC Wickede II	5	2	1	2	35:35	5:5
TTC Hengsen	4	1	2	1	30:28	4:4
DJK S. Dortmund	5	0	2	3	23:43	2:8
PSV C.-Rauxel III	5	0	1	4	26:44	1:9
TuS Sommerb.-H.	3	0	0	3	5:27	0:6

22.10.66

WAZ 26.10.66

Tischtennis

Auch im 5. Meisterschaftsspiel blieb die 2. Tischtennis-Mannschaft des Postsportvereins ungeschlagen. Gegner der Postsportler war in der Turhalle der Elisabethschule der TTC Wickede II.

Die heimischen Tischtennisspieler gewannen zwar knapp, aber doch verdient mit 9:7 Punkten und 21:14 Sätzen. Römer und Schöbel gewannen beide Einzelspiele. Im Doppel zeigten sich einige Schwächen, da es nur durch Nöther/Römer zu einem Punkt reichte! Die einzelnen Ergebnisse: Nöther/Römer gegen Völkel/Schulze-Bramey 1:2, Saydak/Schöbel — Hoing/Stiene 1:2, Schöbel — Schulze-Bramey 2:0, Höltnann — Thiele 2:0, Nöther — Böhm 2:0, Saydak — Völkel 0:2, Geiß — Stiene 0:2, Römer — Hoing 2:0, Höltnann gegen Schulze-Bramey 1:2, Schöbel — Thiele 2:0, Nöther — Völkel 0:2, Saydak gegen Böhm 2:0, Geiß — Hoing 2:0, Römer — Stiene 2:0, Saydak/Schöbel gegen Völkel/Schulze-Bramey 0:2, Nöther/Römer — Hoing/Stiene 2:0.

26.10.66

Schwere Aufgaben

Postsportverein hat am Sonntag keine leichten Spiele

Die Punktespiele der Herbstserie streben im Tischtennis ihrem Höhepunkt zu. Die Favoriten in den einzelnen Klassen sind bereits klar erkennbar. Manche Mannschaft befaßt sich schon mit Abstiegsorgen.

Die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins erwartet am Sonnabend um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule den derzeitigen Tabellenführer SC Aplerbeck 09. Die Gäste haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert und ließen am letzten Sonntag durch ihren Sieg über den TTC Constantin Bochum aufhören.

Die Postsportler werden es daher sehr schwer haben, zum Erfolg zu kommen. Jedenfalls ist eine spannende Auseinan-

dersetzung zu erwarten. Der Postsportverein bestreitet diese Begegnung mit Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send, Timmermann.

In der Kreisklasse ist die 2. Mannschaft immer noch ungeschlagen. Am Samstag um 19 Uhr ist der TTC Huckarde zu Gast beim PSV. Über den Sieger in dieser Begegnung dürfte es der Papierform nach keine Frage geben. Allerdings sollte der PSV auf der Hut sein.

Immerhin gelang den Gästen am letzten Sonntag noch ein Sieg über den starken SV Hohensyburg, wo der PSV Castrop nur zu einer Punkteteilung kam. Die Postsportler treten in folgender Aufstellung an: Nöther, Saydak, Geiß, S. Römer, Schöbel, Höltnann.

WAZ v. 12.11.66

12.11.66

WAZ v. 15.11.66

astrop-Rauxel

Tabellenführer gestürzt

Schöne Tischtenniserfolge des Postsportvereins am Wochenende

Zu zwei eindrucksvollen Erfolgen kamen am Sonnabend die Tischtennispieler des Postsportvereins in der Turnhalle der Elisabethschule. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft gewannen ihre Spiele gegen den SC Aplerbeck 09 sowie den TTC Huckarde II.

Gegen den Tabellenführer der Bezirksklasse bot die erste Mannschaft die wohl beste Leistung der diesjährigen Meisterschaftssaison. In vorbildlicher kämpferischer Manier gaben die Postsportler ihren Gästen keine Chancen. Überraschend ist vor allem die Höhe des Erfolges. Mit 9:4 Punkten und 20:2 Sätzen wurden die Gäste auf die Heimreise geschickt. Damit verloren die Aplerbecker ihr erstes Spiel und gleichzeitig auch die Tabellenführung in der Bezirksklasse. Brosdowski unterstrich seine derzeit gute Form durch zwei Einzelsiege. Auch Send blieb im Einzel ungeschlagen.

Nachfolgend die einzelnen Ergebnisse: Brosdowski/Send gegen Zulewski/Elges 2:0, Bettinger/Knauer gegen Kiel/Blomenkamp 2:1, Send gegen Steininger 2:1, Timmermann gegen Ackerhans 1:2, Brosdowski gegen Blomenkamp 2:0, Römer gegen Kiel 0:2, Bettinger gegen Elges 2:0, Knauer gegen Zulewski 1:2, Timmermann gegen Steininger 2:0, Send gegen Ackerhans 2:1, Brosdowski gegen Kiel 2:0, Römer gegen Blomenkamp 0:2, Bettinger gegen Zulewski 2:1.

Auch die zweite Mannschaft blieb gegen den TTC Huckarde II ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit 9:2 Punkten und 18:7 Sät-

zen wurden die Gäste förmlich deklassiert. Nur Schöbel und Höltnann verloren ihr Einzelspiel gegen den alten Routinier Rode. Die zweite Mannschaft bleibt damit weiterhin ungeschlagen und gilt jetzt schon neben dem TTC Wickede III und der DJK Ewaldi Aplerbeck als sicherer Aufsteiger. Der Vorsprung zur Verfolgergruppe beträgt bereits fünf Punkte.

Die Ergebnisse: Nöther/Geiß gegen Obrock/Rode 2:0, Saydak/Römer gegen Krüger/Kaczka 2:1, Schöbel gegen Kaczka 2:1, Höltnann gegen Rode 0:2, Nöther gegen Krüger 2:0, Saydak gegen Obrock 2:1, Geiß gegen Kühn 2:0, Römer gegen Grön 2:0, Höltnann gegen Kaczka 2:0, Schöbel gegen Rode 0:2, Nöther gegen Obrock 2:0.

15.11.66

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg

SC Aplerbeck 09	7	6	0	1	58:31	12:2
TTC Const. Bochum	7	5	1	1	60:56	11:3
TTC Wickede	7	5	1	1	57:36	11:3
SSG Olympia Bochum	8	5	1	2	64:46	11:5
TV Gerthe	7	5	0	2	53:40	10:4
PSV Bochum II	7	4	1	2	55:34	9:5
PSV C.-Rauxel	7	4	1	2	49:38	9:5
TTC Herne-Vöde	7	3	2	2	53:51	8:6
PSV Dortmund III	8	2	0	6	43:64	4:12
TTV E. Altenbochum	8	2	0	6	39:66	4:12
TTC Huckarde	7	1	1	5	45:61	3:11
SV RW Stiepel	8	1	0	7	32:70	2:14
EGV Hattingen	8	1	0	7	32:70	2:14

Kreisklasse Dortmund

TTC Wickede III	7	6	1	0	62:19	13:1
PSV C.-Rauxel II	7	6	1	0	62:29	13:1
DJK E. Aplerbeck	7	6	1	0	62:33	13:1
Eintr. Dortmund	8	3	3	2	57:54	9:7
TTC Hengsen	7	3	2	2	52:40	8:6
TTC Huckarde II	8	3	1	4	45:57	7:9
SV Hohensyburg	7	2	1	4	47:51	5:9
TTC Wickede II	7	2	1	4	48:53	5:9
PSV C.-Rauxel III	7	1	1	5	36:53	3:11
TuS Sommerb.-H.	7	1	0	6	12:57	2:12
DJK S. Dortmund	8	0	2	6	33:70	2:14

Schwere Spiele im Tischtennis

Erste Garnitur in Bochum / Spitzentreffen in der Kreisklasse

Nach dem letzten Spieltag ist in der Tischtennisbezirksklasse wieder alles offen. Neben dem SC Aplerbeck 09 mußte auch der bisherige Tabellenzweite SSG Olympia Bochum gegen den TTC Wickede Punkte lassen und ist auf den 4. Tabellenplatz zurückgefallen.

Nun müssen die Postsportler heute die SSG Olympia Bochum aufsuchen. Sollte den heimischen Tischtennisspielern auch dort ein Erfolg gelingen, könnten sie sich in der Tabelle um zwei Plätze verbessern. Kämpft man mit dem gleichen Elan wie am vergangenen Wochenende, kann dieses Vorhaben gelingen. Jedenfalls ist man im Lager der Postsportler sehr optimistisch. Die Begegnung wird in derselben Aufstellung bestritten, und zwar mit Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

In der Kreisklasse haben sich die drei führenden Mannschaften einsam an die

Spitze gesetzt. Heute fällt eine wichtige Vorentscheidung. Die 2. Mannschaft des Postsportvereins muß die DJK Ewaldi Aplerbeck aufsuchen. Der Papierform nach sind beide Mannschaften gleich stark besetzt. Die Tagesform wird entscheiden, wer die Begegnung gewinnt. In den Reihen der Aplerbecker wirkt der ehemalige PSV-Spieler Schilling mit. Auf sein Abschneiden gegen seine früheren Klubkameraden darf man besonders gespannt sein. Der Postsportverein spielt mit Nöther, Saydak, Geiß, S. Römer, Schöbel und Höltnann.

Im einzigen Heimspiel erwartet die 3. Mannschaft die DJK Saxonia Dortmund. Die Gäste sind bisher noch ohne Sieg und werden es schwer haben, beim PSV zu bestehen. Das Treffen findet heute um 18 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule statt. Die Postsportler stützen sich auf Stötzer, Statnik, Fickert, Schmiedeshoff, Pawlak und Ahle.

Nur ein Heimspiel

Postsportverein hat im Tischtennis 2 Auswärtstreffen

Nach dem letzten Spieltag ist in der Tischtennisbezirksklasse wieder alles offen. Neben dem SC Aplerbeck 09 mußte auch der bisherige Tabellenzweite SSG Olympia Bochum gegen den TTC Wickede Punkte lassen und ist auf den 4. Tabellenplatz zurückgefallen.

Nun müssen die Postsportler am Sonnabend die SSG Olympia Bochum aufsuchen. Sollte den heimischen Tischtennisspielern auch dort ein Erfolg gelingen, könnten sie sich in der Tabelle um zwei Plätze verbessern. Kämpft man mit dem gleichen Elan, wie am vergangenen Wochenende, kann dieses Vorhaben gelingen. Jedenfalls ist man im Lager der Postsportler sehr optimistisch. Die Begegnung wird in der gleichen Aufstellung bestritten, und zwar mit Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

In der Kreisklasse haben sich die drei führenden Mannschaften einsam an die Spitze gesetzt. Am Sonnabend fällt eine

wichtige Vorentscheidung. Die zweite Mannschaft des Postsportvereins muß die DJK Ewaldi Aplerbeck aufsuchen. Der Papierform nach sind beide Mannschaften gleich stark besetzt. Die Tagesform wird entscheiden, wer die Begegnung gewinnt. In den Reihen der Aplerbecker wirkt der ehemalige PSV-Spieler Schilling mit. Auf sein Abschneiden gegen seine früheren Klubkameraden darf man besonders gespannt sein. Der Postsportverein spielt mit Nöther, Saydak, Geiß, S. Römer, Schöbel und Höltnann.

Im einzigen Heimspiel erwartet die dritte Mannschaft die DJK Saxonia Dortmund. Die Gäste sind bisher noch ohne Sieg und werden es schwer haben, beim PSV zu bestehen. Das Treffen findet am Sonnabend um 18 Uhr in der Turnhalle der Elisabeth-Schule statt. Die Postsportler stützen sich auf Stötzer, Statnik, Fickert, Schmiedeshoff, Pawlak und Ahle.

5 Punkte für PSV

Im Tischtennis nur ein Unentschieden — Schöne Erfolge

Auf ein erfolgreiches Wochenende können die Tischtennisspieler des Postsportvereins zurückblicken. In einem Heimspiel und zwei Auswärtsspielen holten die Postsportler 5 Punkte. Die dritte Mannschaft kam kampflos zu zwei Punkten, da die DJK Saxonia Dortmund nur mit drei Spielern antrat.

Zu einem beachtlichen Erfolg kam die Bezirksmannschaft bei der SSG Olympia Bochum. Sie machte ihr Vorhaben wahr und gewann nach großem Einsatz mit 9:6 Punkten in 19:15 Sätzen. Der stärkste Mannschaftsteil war das mittlere Drittel mit Bettinger und Knauer, die allein im Einzel für vier Punkte sorgten.

Außerdem gewannen sie gemeinsam im Doppel beide Spiele. Brosdowski war im Einzel ebenfalls zweimal erfolgreich. Für den 9. Punkt zeichnete Send verantwortlich. Römer und Timmermann gingen dieses Mal leer aus. Durch diesen Erfolg hat sich der Postsportverein in der Tabelle um zwei Plätze verbessert und rückte damit zur Spitzengruppe auf.

Die einzelnen Ergebnisse: Dilchert/Rund gegen Bettinger/Knauer 1:2, Köller/Behrens gegen Brosdowski/Send 2:0, Behrens — Timmermann 2:0, Rund gegen Send 1:2, Sohner — Römer 2:0, Dilchert — Brosdowski 0:2, Luft — Knauer 0:2, Köller — Bettinger 0:2, Rund gegen Timmermann 2:0, Behrens — Send 2:0, Sohner gegen Brosdowski 0:2, Dilchert gegen Römer 2:1, Luft — Bettinger 1:2, Köller — Knauer 0:2, Köller/Behrens — Bettinger/Knauer 0:2.

Im Spiel der zweiten Mannschaft bei der DJK Ewaldi Aplerbeck kam es zu der erwarteten harten Auseinandersetzung. Nach spannenden Begegnungen trennte man sich unentschieden 8:8. Nach Sätzen lag der Postsportverein sogar mit 20:17 vorn. Bedauerlich war für die Postsportler, daß sie zwei Spiele erst in der Verlängerung des dritten Satzes verloren. Eine schwache Vorstellung gab vor allem Saydak, bei dem sich das mangelnde Training bemerkbar machte. Der ehemalige PSV-Spieler Schilling profitierte davon und gewann gegen ihn zwar knapp,

aber doch verdient. Gegen Nöther hatte er allerdings keine Chancen und verlor glatt in zwei Sätzen.

Die Entscheidung um die Herbstmeisterschaft wird erst im letzten Spiel fallen, wenn der Postsportverein den TTC Wickede III aufsuchen muß. Die Ergebnisse: Gutjahr/Feltes gegen Nöther/Geiß 2:0, Reinert/Schilling — Römer/Saydak 2:0, Finn — Höltnann 0:2, Borchert gegen Schöbel 0:2, Reinert gegen Saydak 2:0, Schilling gegen Nöther 0:2, Feltes — Römer 0:2, Gutjahr — Geiß 2:0, Borchert — Höltnann 0:2, Finn gegen Schöbel 0:2, Reinert gegen Nöther 2:1, Schilling gegen Saydak 2:1 (21:17, 18:21, 22:20), Feltes — Geiß 1:2, Gutjahr gegen Römer 2:1 (13:21, 21:13, 22:20), Reinert/Schilling gegen Nöther/Geiß 2:1, Gut-

jahr/Feltes — Römer/Saydak 0:2.

Wie schon erwähnt, kam die dritte Mannschaft gegen die DJK Saxonia Dortmund kampflos zu zwei Punkten. Unverständlicherweise traten die Gäste nur mit drei Spielern an und waren damit laut den Bestimmungen nicht spielfähig.



STATNIK UND STOTZER bei ihrem Doppelspiel. (WAZ-Bild)

27.11.66

21.11.66

Tischtennis in Zahlen

Bezirksklasse Arnsberg									
Aplerbeck 09	8	7	0	1	67:34	14:2			
TTC Bochum	8	6	1	1	69:39	13:3			
TTC Wickede	8	6	1	1	66:39	13:3			
PSV C.-Raux.	8	5	1	2	58:44	11:5			
O. Bochum	9	5	1	3	70:55	11:7			
PSV Boch. II	8	4	2	2	63:42	10:6			
TV Gerthe	8	5	0	3	56:49	10:6			
Herne-Vöde	8	3	2	3	56:60	8:8			
PSV Dtm. III	9	2	1	6	51:72	5:13			
E. Altenboch.	8	2	0	6	39:66	4:12			
RW Stiepel	9	2	0	7	41:75	4:14			
Huckarde	8	1	1	6	48:70	3:13			
Hattingen	9	1	0	8	37:79	2:16			

Kreisklasse Dortmund									
Wickede III	8	6	2	0	70:27	14:2			
PSV Castr. II	8	6	2	0	70:37	14:2			
E. Aplerb.	8	6	2	0	70:41	14:2			
TTC Hengsen	8	3	3	2	60:48	9:7			
Eintr. Dortm.	8	3	3	2	57:54	9:7			
Hohensyburg	8	3	1	4	56:53	7:9			
Wickede II	8	3	1	4	57:56	7:9			
Huckarde II	9	3	1	5	48:66	7:11			
PSV Castr. III	8	2	1	5	45:53	5:11			
Sommerberg	8	1	0	7	14:46	2:14			
S. Dortmund	9	0	2	7	33:79	2:16			

26. November 1966

WAZ

Vom Tischtennis

Nur in der Tischtennisbezirksklasse werden am Samstag Meisterschaftsspiele ausgetragen. Die 1. Mannschaft des Postsportvereins erwartet in der Turnhalle der Elisabethschule den TV Gerthe. Nach ihrem Formanstieg — die heimischen Tischtennispieler gaben in den letzten vier Begegnungen keinen Punkt ab — rechnet man erneut mit einem Erfolg der Postsportler. Die Gäste sind in diesem Jahr zur Bezirksklasse aufgestiegen und verfügen über ein junges, ausgeglichenes Team. In der Tabelle rangieren sie nur um einen Punkt schlechter als die Postsportler auf dem 7. Tabellenplatz. Der Postsportverein wird in stärkster Besetzung antreten. Gespannt darf man wieder auf das Abschneiden von Bettinger sein, der in dieser Saison noch kein Einzelspiel verloren hat. Das Treffen beginnt um 17.30 Uhr. Die Mannschaftsaufstellung: Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

Keine leichte Aufgabe

Postsportverein spielt mit drei Mannschaften

Im Tischtennis nähert sich die erste Serie dem Ende zu. Alle drei Herrenmannschaften des Postsportvereins stehen an diesem Wochenende im Punktekampf. Eine undankbare Aufgabe muß die Bezirksklassenmannschaft erfüllen. Sie muß den abstiegsbedrohten TV Eintracht Altenbochum aufsuchen.

Wie schwer gegen die Eintrachtler zu gewinnen ist, mußte noch am vergangenen Sonntag der auch zur führenden Gruppe zählende TTC Wicke erfahren. Die Bochumer gaben sich erst mit dem letzten Ball geschlagen und verloren denkbar knapp mit 7:9 Punkten. Die Postsportler sind daher gewarnt und werden die Aufgabe nicht so leichtnehmen. Der Papierform nach wäre jedes andere Ergebnis als ein Sieg die größte Überraschung. Der Postsportverein spielt mit Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

Ihre vorletzten Spiele müssen die zweite und die dritte Mannschaft in der Kreisklasse absolvieren. Den leichteren Gegner hat dabei die zweite Mannschaft. Mit dem TuS Sommerberg-Höchst stellt sich in der Turnhalle der Elisabethschule am Sonntag der Tabellenletzte vor. Obwohl die Postsportler auf S. Römer verzich-

ten, ist mit einem Erfolg zu rechnen. Die Mannschaftsaufstellung: Nöther, Saydak, Geiß, Schöbel, Höltnann und Oehlke.

Die dritte Mannschaft muß den TTC Hengsen aufsuchen und steht dort vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Die heimischen Tischtennisspieler werden an einer klaren Niederlage kaum vorbeikommen, zumal sie immer noch auf Schmiedeshoff verzichten müssen. Die Gastgeber sind außerdem sehr heimstark und haben in dieser Serie an eigenen Tischen noch kein Spiel verloren. Der PSV stellt folgendes Aufgebot: Stötzer, Statnik, Fickert, Pawlak, Ahle und Wiemann.

WZ v. 3.12.66

3. 12. 66

Zwei PSV-Erfolge

Tischtennispieler überraschten mit Siegen

Besser als erwartet trumpten am vergangenen Wochenende die Tischtennispieler des Post-sportvereins auf. Durch zwei eindrucksvolle Erfolge konnten die erste und zweite Mann-schaft ihr Punktekonto weiter verbessern. Lediglich die dritte

Mannschaft verlor ihr Spiel beim heimstarken TTC Heng-sen.

Recht eindeutig gewann die Bezirksklassenmannschaft beim TV Eintracht Altenbochum. Mit 9:0 Punkten und 18:2 Sätzen mußten die Eintrachtler die Überlegenheit der Postsportler anerkennen. Die heimischen

Tischtennispieler waren in dieser Begegnung nie gefährdet und spielten eine Klasse besser. Die PSV-Mannschaft bleibt durch diesen Sieg weiterhin in der Spitzengruppe.

Ebenso klar gewann die zweite Mannschaft an eigenen Tischen gegen den Tabellenletzten TuS Sommerberg. Mit 9:3 Punkten blieben die Postsportler auch im vorletzten Spiel der ersten Serie ungeschlagen. Lediglich Saydak, Höltnann und Oehlke gaben je einen Punkt ab. Die Entscheidung in dieser

Gruppe dürfte am nächsten Sonntag fallen, wenn der Post-sportverein auf den TTC Wickede III trifft.

Die dritte Mannschaft trat ohne große Hoffnungen beim TTC Hengsen an. Die Postsportler konnten zwar Schmiedeshoff wieder einsetzen, mußten aber auf Pawlak verzichten. Die Gastgeber hatten eine schwächere Mannschaft erwartet, waren am Ende aber heilfroh, mit 9:5 die Punkte zu gewinnen.

Sehr stark im Einzel waren

Stötzer und Statnik, die allein für vier Punkte sorgten. Die einzelnen Ergebnisse: Grimm/Biermann — Stötzer/Statnik 2:1, Griese/Schmidt — Fickert/Schmiedeshoff 2:0, Beiner gegen Wiemann 2:0, Blees — Ahle 2:0, Grimm — Statnik 0:2, Schmidt — Stötzer 1:2, Griese gegen Schmiedeshoff 2:0, Biermann — Fickert 1:2, Blees gegen Wiemann 2:0, Beiner gegen Ahle 2:1, Grimm — Stötzer 1:2, Schmidt — Statnik 0:2, Griese — Fickert 2:0, Biermann gegen Schmiedeshoff 2:0.

Der Tabellenstand

Bezirksklasse	Arnsberg
Constantin Bochum	10 87:45 17:3
Aplerbeck 09	10 81:45 16:4
Polizei Bochum II	10 82:38 15:5
PSV Castrop	10 76:50 15:5
TTC Wickede	10 75:53 15:5
Olympia Bochum	10 79:61 13:7
TV Gerthe	10 71:65 12:8
TTC Herne-Vöde	10 72:74 10:10
Eintr. Altenbochum	10 46:84 4:16
RW Stiepel	10 41:83 4:16
PSV Dortmund III	11 56:91 4:18
EGV Hattingen	11 51:94 4:18
TTC Huckarde	10 53:88 3:17
2. Kreisklasse	Dortmund
TTC Wickede III	9 79:33 16:2
PSV Castrop II	9 79:40 16:2

6. 12. 66

Gute Plätze halten

Postsportverein bemüht sich um gutes Abschneiden

Im Tischtennis gibt es an diesem Wochenende wieder ein volles Meisterschaftsprogramm.

Im vorletzten Spiel der 1. Serie muß die Bezirksklassenmannschaft des Postsportvereins zum alten Rivalen TTC Huckarde, der im Augenblick das Schlußlicht der Tabelle bildet. Zwischen beiden Teams gab es bisher immer spannende und wechselseitige Begegnungen, da sich alle Spieler sehr gut kennen. In diesem Jahr muß man den Postsportverein höher einschätzen. Nach anfänglich schwachem Start sind die Postsportler zur Spitzengruppe vorgeedrungen. Diesen Platz will man unbedingt halten. Ein Sieg über den TTC Huckarde ist daher erforderlich. Der Postsportverein spielt mit Brosdowski, N. Römer, Bettinger, Knauer, Send und Timmermann.

Die 2. Mannschaft bestreitet beim TTC Wickede das letzte Punktespiel der 1. Serie. Hier treffen beide noch ungeschlagenen Spitzenreiter aufeinander. Obwohl beiden Mannschaften der Aufstieg fast sicher ist, geht es in dieser Begegnung um den Halbzeitmeister. Vielleicht können die Postsportler durch ihre größere Erfahrung dieses Treffen für sich entscheiden. Jedenfalls stellt der Postsportverein sein stärkstes Aufgebot mit Nöther, Saydak, Geiß, S. Römer, Schöbel und Höltnann.

Die 3. Mannschaft beendete bereits am Donnerstag an eigenen Tischen gegen den SV Hohensyburg die erste Serie. Man hatte sich kurzfristig auf diesen Termin geeinigt. Die alte Garde des Postsportvereins schaffte einen nicht erwarteten knappen, aber wohlverdienten 9:7-Erfolg.

In guter Verfassung stellten sich wieder Statnik und Schmiedeshoff vor, die allein für fünf Punkte sorgten. Die einzelnen Ergebnisse: Statnik/Schmiedeshoff — Brendt/Beckmann 0:2, Fickert/Pawlack — Kretz/Mestermann 2:1, Pawlak — Beckmann 1:2, Wiemann — Süßmilch 0:2, Stötzer — Kretz 2:0, Statnik — Brendt 2:1, Fickert gegen Weißgerber 0:2, Schmiedeshoff — Mestermann 2:0, Wiemann — Beckmann 0:2, Pawlak gegen Süßmilch 2:1, Stötzer gegen Brendt 1:2, Statnik gegen Kretz 2:1, Fickert — Mestermann 2:0, Schmiedeshoff gegen Weißgerber 2:0, Fickert/Pawlack — Brendt/Beckmann 1:2, Statnik/Schmiedeshoff gegen Kretz/Mestermann 2:0.

hoff — Brendt/Beckmann 0:2, Fickert/Pawlack — Kretz/Mestermann 2:1, Pawlak — Beckmann 1:2, Wiemann — Süßmilch 0:2, Stötzer — Kretz 2:0, Statnik — Brendt 2:1, Fickert gegen Weißgerber 0:2, Schmiedeshoff — Mestermann 2:0, Wiemann — Beckmann 0:2, Pawlak gegen Süßmilch 2:1, Stötzer gegen Brendt 1:2, Statnik gegen Kretz 2:1, Fickert — Mestermann 2:0, Schmiedeshoff gegen Weißgerber 2:0, Fickert/Pawlack — Brendt/Beckmann 1:2, Statnik/Schmiedeshoff gegen Kretz/Mestermann 2:0.

WAZ 10.12.66

10.12.66

Nr. 288 / Dienstag, 13. Dezember 1966

WAZ

PSV sammelt Punkte

Im Tischtennis zwei Siege und ein Unentschieden

Die Tischtennismannschaften des Postsportvereins sind weiterhin im Vormarsch. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden wurden wieder wertvolle Punkte gewonnen. Nachdem die 3. Mannschaft bereits am Donnerstag zu einem überraschenden Erfolg über den SV Hohensyburg kam, siegte auch die 1. Mannschaft gegen den TTC Huckarde. Im Spitzenspiel der Kreisklasse trennten sich der TTC Wickede III und die zweite Mannschaft des Postsportvereins unentschieden.

Der TTC Huckarde trat wegen Saalschwierigkeiten gegen die erste Mannschaft des Postsportvereins in der Turnhalle der Elisabethschule an. Die Postsportler waren nie gefährdet und gewannen sicher mit 9:2 Punkten. Nur N. Römer gegen den technisch gut aufspielenden Gläser und Brosdowski/Send im Doppel gaben je einen Punkt ab. Einen neuen Vereinsrekord steuert Bettinger zu, der auch im vorletzten Spiel der ersten Serie ungeschlagen blieb. In der Tabelle konnte sich der Postsportverein um einen Platz verbessern und belegt nun den 3. Platz.

Beim TTC Wickede trat die dritte Mannschaft im letzten Spiel der 1. Serie mit dem handverletzten S. Römer an, was sich als taktisch klug erwies. Römer verlor zwar beide Spiele, die Mannschaft brauchte aber nicht aufzurücken. Sehr stark trumpfte wieder Nöther auf, der den bis dahin noch ungeschlagenen Reckers glatt in zwei Sätzen besiegte. Im Gesamtergebnis belegten beide Mannschaften mit 3 Verlustpunkten die Tabellenspitze.

Im einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Reckers/

Kortmann — Nöther/Sydak 0:2, Necker/Jahnke — Geiß/Schöbel 2:0, Sauermann — Höltnann 2:0, Looke — Schöbel 1:2, Reckers gegen Saydak 2:1 (19:21, 21:7, 22:20), Necker gegen Nöther 0:2, Kortmann gegen Römer 2:0, Jahnke gegen Geiß 2:1, Looke gegen Höltnann 1:2, Sauermann gegen Schöbel 0:2, Reckers — Nöther 0:2, Necker — Saydak 2:0, Kortmann gegen Geiß 0:2, Jahnke gegen Römer 2:0, Necker/Jahnke — Nöther/Sydak 2:0, Reckers/Kortmann — Geiß/Schöbel 0:2.

13.12.66